WERNE LANGENDREER-ALTER BAHNHOF
WLAB

www.bo-wlab.de

# SOZIALE STADT
# WERNE – LANGENDREER-ALTER BAHNHOF
# SACHSTANDSBERICHT 2021

Maßnahmen & Projekte im Rahmen der
Sozialen Stadt Werne – Langendreer-Alter Bahnhof

WERNE LANGENDREER-ALTER BAHNHOF

# WLAB


PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO

**PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO**
In Kooperation mit der AWO UB Ruhr-Mitte
und der Werbe- und Aktionsgemeinschaft Bochum-Langendreer e. V.



Stadtteilmanagement Werne – Langendreer-Alter Bahnhof (WLAB)

im Auftrag der Stadt Bochum,
Amt für Stadtplanung und Wohnen.

Bochum, Februar 2022

Fotos: Stadtteilmanagement WLAB, sofern nicht anders angegeben.

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

STADT
BOCHUM


## INHALTSVERZEICHNIS


KURZÜBERBLICK 2021 4

1. STADTERNEUERUNGSPROZESS WLAB 8

2. STADTTEILMANAGEMENT 10

3. BAULICHE PROJEKTE 16
- 2021 Abgeschlossene (Teil-)Maßnahmen 16
- Laufende Maßnahmen 28
- Begleitende Maßnahmen 36

4. AKTIVIERUNG & SOZIALRÄUMLICHE PROZESSE 48

5. ZENTRENMANAGEMENT WLAB 62

6. PRESSESPIEGEL 68

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2022 70

# KURZÜBERBLICK 2021

WLAB – Diese Abkürzung steht für das Stadterneuerungsprogramm „Soziale Stadt Werne – Langendreer-Alter Bahnhof“ und stellvertretend für die Projekte, Beteiligungen und Entwicklung der beiden Stadtteile im Bochumer Osten.

Das Stadterneuerungsgebiet hat eine Größe von rund 750 Hektar, hier leben etwa 20.500 Einwohner*innen. Im Westen und Norden wird es von den Autobahnen A43 und A40 gerahmt, im Nordosten und Osten grenzt es an das Dortmunder Stadtgebiet und im Süden schließt es mit der Unterstraße ab. Großzügige Bahnanlagen befinden sich zwischen den zwei Stadtteilen.

In Werne und Langendreer-Alter Bahnhof gibt es eine Reihe städtebaulicher, struktureller und sozialräumlicher Herausforderungen und Problemlagen, die für die zukünftige Entwicklung der beiden Stadtteile von besonderer Bedeutung sind. Hier setzt die „Soziale Stadt Werne – Langendreer-Alter Bahnhof“ mit Maßnahmen und Projekten an.

Das Jahr 2021 stand als zweites Jahr in Folge im Zeichen der Corona-Pandemie. Je nach Jahreszeit mal mehr und mal weniger. Um die Teilhabe, den Austausch und die aktive Mitsprache an der Stadtteilentwicklung weiter zu ermöglichen, versuchten wir an die Infektionslage angepasste Formate zu wählen. Ziel der Arbeit des Stadtteilmanagements war es dabei den Situationen gerecht zu werden: So viel persönliches Miteinander, wie es verantwortungsbewusst möglich war und gleichzeitig auch die Potentiale der Digitalisierung zu verwirklichen. So konnten wir bereits auf viele neue (digitale) Methoden, die im vergangenen Jahr in den Methodenkoffer des Stadtteilmanagements aufgenommen wurden, zurückgreifen. Aber auch neue Ideen wurden in die Stadtteile gebracht, z. B. mit einem Open-Air-Kino auf dem Marktplatz Werne oder einem digitalen Stadtteilspaziergang, den man gemütlich vom Sofa verfolgen kann! Am Ende des Jahres bleibt die Erkenntnis: Vieles, das wir und die Bevölkerung im Stadtteil gern durchgeführt hätten an Aktionen, Festen und Eröffnungen konnte nicht so stattfinden. Dennoch blicken wir in diesem Bericht auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Allen voran sind die Baustellen zu nennen, die 2021 fertiggestellt wurden. So ist die flächenmäßig größte Maßnahme im ganzen Stadterneuerungsgebiet fertig geworden: Der Volkspark Langendreer wurde saniert und aufgewertet und lockt mit vielen alten und neuen Qualitäten. Auch die Kinder der Willy-Brandt-Gesamtschule freuen sich über einen weiteren Teil ihres neuen Schulhofs, der nun das Spiel- und Bewegungsangebot in den Pausen und am Nachmittag bereichert. Noch mehr neue Spiel- und Sportgelegenheiten gibt es auf dem runderneuerten Spiel- und Bolzplatz Oleanderweg in direkter Nachbarschaft zur neugestalteten Grünverbindung und der Kleingartenanlage. Auch stadtgestalterisch sind neue Qualitäten zu entdecken: Die alten Hochbeete und Baumscheiben im Quartier Werner Heide wurden endlich erneuert und auch der Stadtteilladen am Amtshaus Werne wurde offiziell eröffnet. Darüber hinaus wird mit dem Nahmobilitätskonzept ein zukunftsweisendes Konzept für den Fuß- und Radverkehr im Quartier abgeschlossen.

Weitere Projekte sind nach der Beteiligungs- und Planungsphase in die Umsetzung gegangen. Hier sind insbesondere der Park Werne und der Schulhof der Amtmann-Kreyenfeld-Schule zu nennen, die nach der Fertigstellung im Frühjahr 2022 viele neue Qualitäten in das Herz von Werne bringen werden. An den Park schließt der Werner Markt an, der in der Planung ebenfalls entscheidende Schritte vorangekommen ist und in 2022 auf Umsetzung wartet.

Die Dauerbrenner im Stadterneuerungsprozess bleiben das Hof- und Fassadenprogramm und der Stadtteilfonds. Insbesondere das Hof- und Fassadenprogramm markiert neue Höchststände: So wurden 2021 so viele Anträge gestellt, wie noch nie seit Start der Stadterneuerung. Der Stadtteilfonds erfreut sich im abgelaufenen Kalenderjahr weiterhin großer Beliebtheit – der herausfordernden Corona-Pandemie zum Trotz.

Einen besonderen Meilenstein des Jahres markiert das Jahresprojekt, das ebenfalls durch den Stadtteilfonds gefördert wurde: Kinoworkshop und Open-Air-Kino auf dem Werner Markt. Konzipiert als besonderes Angebot für Kinder und Jugendliche, die 2021 sehr stark in ihren Aktivitäten eingeschränkt waren. Sogar ein eigener Film aus dem Stadterneuerungsgebiet ist entstanden: „Schöne Städte und wo sie zu finden sind“. Auch eine digitale Stadtteilrallye für Eltern und Kinder über die Grünverbindung des Oleanderwegs wurde vom Stadtteilmanagement entwickelt. Mit dem Smartphone bestückt, lohnt es sich hier in der Freizeit auf Highscore-Jagd zu gehen und gleichzeitig mehr über das Klima, Umwelt und Regenwasser zu lernen.

Das sind nur einige der Projekte, die 2021 fertiggestellt, gebaut und angestoßen wurden. Wir möchten Ihnen mit

diesem Bericht einen Überblick zum aktuellen Stand des Stadterneuerungsprogramms in Werne und Langendreer-Alter Bahnhof geben. Bei Fragen zu einzelnen Projekten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Team vom Stadtteilmanagement WLAB

Helga Beckmann, Mathis Fragemann, Sebastian Höber, Karsten Höser, Anna Lottermoser, Christoph Schedler

# Übersicht der wichtigen Termine für den Stadterneuerungsprozess im Jahr 2021

## JANUAR
- Digitale Jurysitzung Stadtteilfonds
- Digitales Bautagebuch zur Erneuerung des Volkspark Langendreer

## FEBRUAR
- Erneuerung der Wegeverbindung Am Leweken zur Werner Straße

## MÄRZ
- Werner Wiedersehen digital

## APRIL
- Baustart Erneuerung der Baumscheiben und Hochbeete in der Werner Heide
- Digitale Stadtteilrallye über den Oleanderweg
- Baustart Erneuerung der Verkehrsflächen Brandwacht
- Digitale Jurysitzung Stadtteilfonds
- Werner Wiedersehen digital

## MAI
- Digitaler Stadtteilspaziergang mit Videos zu Stadterneuerungsprojekten
- Auftakt Akteur*innentreffen zum „Werner Engelweg“ 2021

## JUNI
- Preisverleihung Stadtteilrallye Oleanderweg
- Baustart nächste Teilmaßnahme Schulhof Willy-Brandt-Gesamtschule
- Digitales Organisationstreffen zum „Werner Engelweg“ 2021
- Digitales Akteur*innentreffen Open Air Kino auf dem Werner Marktplatz

## JULI
- Eröffnung des Volksparks Langendreer nach Sanierung und Aufwertung
- Baustart Erneuerung und Erweiterung des Schulhofs der Amtmann-Kreyenfeld-Schule
- Fertigstellung Spiel- und Bolzplatz Oleanderweg
- Beginn der Abrissarbeiten des Containerstandorts des Kinder- und Jugendfreizeithaus JuCon
- Digitale Jurysitzung Stadtteilfonds

## AUGUST
- Ferienprojekt: Kinoworkshop für Kinder und Jugendliche
- Digitales Akteur*innentreffen Open Air Kino auf dem Werner Marktplatz

## SEPTEMBER
- Baustart Sanierung und Aufwertung Park Werne
- Stadtteilspaziergänge zum Stand der Stadterneuerung in Werne und Langendreer-Alter Bahnhof
- Open-Air Kino auf dem Werner Marktplatz
- Feierliche Eröffnung des Stadtteilladens
- Beteiligung zur Rahmenplanung der Fläche ehem. Schulzentrum Ost
- Digitales Organisationstreffen zum „Werner Engelweg“ 2021
- Digitales Bautagebuch zur Sanierung und Aufwertung Park Werne

## OKTOBER
- Verschönere Deinen Stadtteil! Infostand und Blumenzwiebel-Aktion zum Herbstmarkt

## NOVEMBER
- Eröffnung Teilmaßnahme Schulhof Willy-Brandt-Gesamtschule
- Jugendforum Ost
- Grüße aus Werne: Ausstellung historische Postkarten im Park Werne
- Eröffnung „Werner Engelweg“ 2021
- Jurysitzung Stadtteilfonds

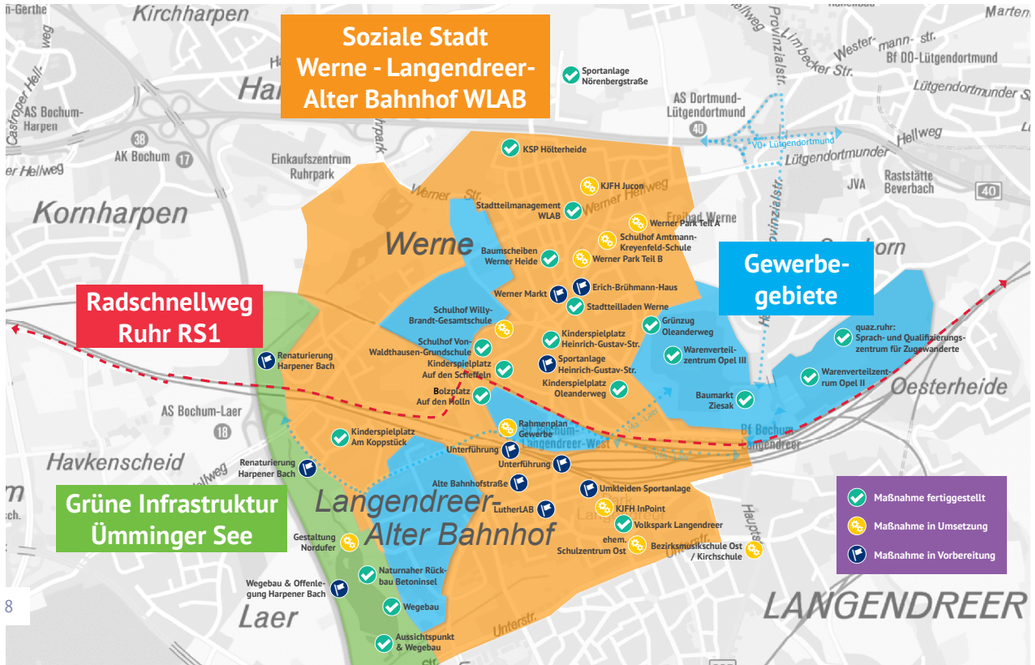
## DEZEMBER
- Ausstellung zur Fertigstellung des Zukunftskonzepts Wohnen
- Baubeginn des Neubaus des Kinder- und Jugendfreizeithaus JuCon
- Schaufensterausstellung „Schöne Aussichten“ Stadterneuerung WLAB
- Fertigstellung Erneuerung der Baumscheiben und Hochbeete in der Werner Heide

# 1. STADTERNEUERUNGSPROZESS WLAB

## Stadtentwicklungsprogramm ‚Soziale Stadt Werne – Langendreer-Alter Bahnhof'

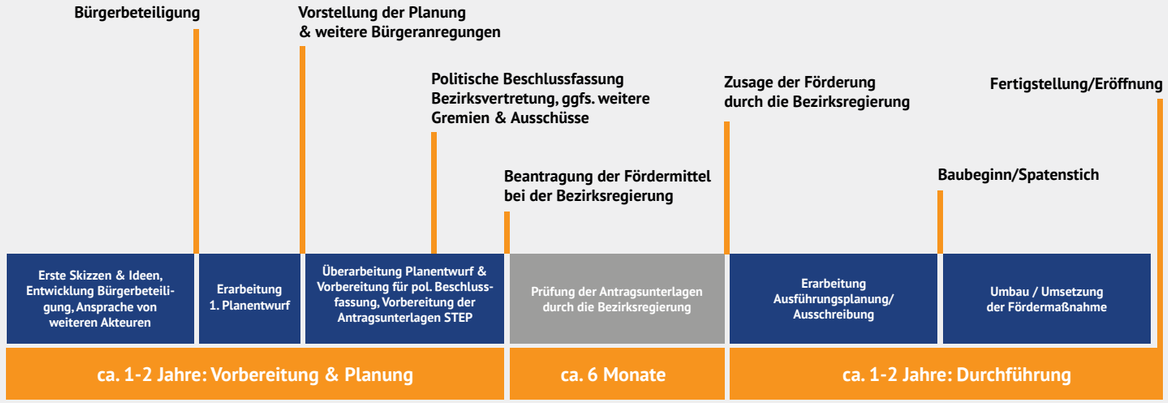
Stadterneuerung ist ein fortlaufender Prozess, der auf unterschiedliche Entwicklungen – sowohl auf baulicher als auch auf sozialräumlicher Ebene – strategisch reagiert. Um die Städte bei den Herausforderungen und Aufgaben zu unterstützen, gibt es die Programme der Städtebauförderung des Bundes. Sie werden durch Mittel der Länder und der Kommunen ergänzt. Zusätzlich können Anträge zur Kofinanzierung von Maßnahmen mit EU-Mitteln gestellt werden. Das Stadtentwicklungsprogramm „Soziale Stadt Werne – Langendreer-Alter Bahnhof" wurde Mitte 2016 erfolgreich in das Programm der Sozialen Stadt Nordrhein- Westfalen aufgenommen.

Es hat eine Laufzeit bis 2023. Im Verlauf des Stadterneuerungsprozesses sind Fördermittel von insgesamt ca. 30 Mio. Euro zu erwarten. Grundlage für die Aufnahme und auch für die Bezifferung der Fördermittel ist das ISEK – kurz für Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept – das auf Basis einer breit angelegten Analyse die Handlungsbedarfe und Entwicklungsziele benennt. Das ISEK wurde unter aktiver Beteiligung der Einwohnerschaft, Stadtverwaltung und weiterer Expert*innen erarbeitet und vom Rat der Stadt Bochum am 17. März 2016 beschlossen. Ziel ist nun die Umsetzung des Entwicklungskonzepts mit den erarbeiteten Maßnahmen über den Zeitraum von sieben Jahren.






## Idealtypischer Ablauf einer Fördermaßnahme




## Antragstellung Stadterneuerungsprogramm (STEP)

Zur Finanzierung, der im ISEK enthaltenen Maßnahmen, werden Förderanträge für das jährliche Stadterneuerungsprogramm des Landes (STEP) gestellt. Mit der ersten Fördermittelbewilligung wird das ISEK durch die Förderstelle grundsätzlich anerkannt. Jede Einzelmaßnahme muss dennoch prozessbegleitend und gesondert eingereicht, geprüft, bewilligt und ggfs. an veränderte Rahmenbedingungen im Stadtteil angepasst werden. Die Antragsstellung erfolgt nach Aufruf des Landes zumeist im Herbst eines Jahres. Die Bewilligung der beantragten Maßnahmen erfolgt nach vorheriger Prüfung durch die zuständigen Behörden per Bescheid. Dieser umfasst im Regelfall einen Umsetzungs- und Bewilligungszeitraum von 5 Jahren.

Die innerhalb des Bescheids bewilligten Maßnahmen müssen in diesem Zeitraum durchgeführt und abgeschlossen werden. Da erst mit Erhalt des Bescheids die Finanzierung der Projekte als gesichert angesehen werden kann, können Aufträge zum Teil erst danach ausgeschrieben und vergeben werden.

In der obenstehenden Grafik ist der idealtypische Ablauf einer Fördermaßnahme schematisch dargestellt. Die zeitlichen und organisatorischen Abläufe können dabei je nach Art und Umfang der Maßnahme variieren. Weniger komplexe Vorhaben, wie bspw. Spielplätze, können oft zügiger umgesetzt werden, während z. B. Fußgängerzonen einen erheblich größeren Aufwand in der Planung und Durchführung erfordern.

# 2. STADTTEILMANAGEMENT

Das Stadtteilmanagement arbeitet im Auftrag der Stadt Bochum, Amt für Stadtplanung und Wohnen, und ist zentrale Ansprechpartnerin im Rahmen der Umsetzung des Stadterneuerungsprogramms „Soziale Stadt Werne - Langendreer-Alter Bahnhof“.

## Was ist Stadtteilmanagement und wer macht was?

Beim Stadtteilmanagement WLAB laufen die Fäden der unterschiedlichen Projekte und Maßnahmen der Stadterneuerung im Stadtteil zusammen. Die Kernaufgaben der Mitarbeiter*innen bestehen in der Koordination, Moderation und Organisation des Stadterneuerungsprozesses in enger Abstimmung mit der Stadt Bochum. Das Stadtteilmanagement WLAB organisiert für viele Planungen und bauliche Maßnahmen die Beteiligung der Anwohner*innen und Stadtteilakteur*innen.

### HELGA BECKMANN
Dipl. Ing. Raumplanung

**Aufgabenschwerpunkte**
- Projektleitung
- Prozesssteuerung und Netzwerkarbeit
- Begleitung städtebaulicher Projekte
- Eigentümeraktivierung

### MATHIS FRAGEMANN
M.Sc. Raumplanung

**Aufgabenschwerpunkte**
- Sozial-integrative Projekte
- Verbesserung des generationenübergreifenden Zusammenlebens
- Netzwerkarbeit im Stadtteil

### SEBASTIAN HÖBER
M. Sc. Geografie

**Aufgabenschwerpunkte**
- Zentrenmanagement in Werne und Langendreer-Alter Bahnhof
- Begleitung städtebaulicher Projekte

### KARSTEN HÖSER
Zertifizierter Quartiersmanager

**Aufgabenschwerpunkte**
- Zentrenmanagement in Werne und Langendreer-Alter Bahnhof
- Begleitung von Aktivitäten und Veranstaltungen
- Leerstandsmanagement

### ANNA LOTTERMOSER
B.A. Soziale Arbeit

**Aufgabenschwerpunkte**
- Sozial-integrative Projekte
- Stadtteilfonds
- Netzwerkarbeit im Stadtteil

### CHRISTOPH SCHEDLER
M. Sc. Raumplanung

**Aufgabenschwerpunkte**
- Planungs- und Beteiligungsprozesse
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Begleitung städtebaulicher Projekte



## Stadtteilbüro: Anlaufstelle vor Ort!

Das Stadtteilbüro ist die erste Anlaufstelle vor Ort in den Stadtteilen Werne und Langendreer-Alter Bahnhof. Hier werden Fragen beantwortet, Kontakte vermittelt, Anregungen und Ideen für die Stadtteile aufgegriffen. Es lädt auch herzlich dazu ein sich mit dem Stadtteilmanagement über aktuelle Entwicklungen oder künftige Planungen auszutauschen sowie über Förderprogramme im Stadterneuerungsgebiet WLAB - wie beispielsweise das Hof- und Fassadenprogramm oder den Stadtteilfonds - zu informieren.

Das Stadtteilbüro ist Arbeits- und Besprechungsraum, erste Anlaufstelle zur Stadtverwaltung und „Adresse“ des Soziale-Stadt-Projekts in Werne und Langendreer-Alter Bahnhof.

**INFOSCHAUFENSTER STADTERNEUERUNG WLAB**

**„WLAB informiert“ – so nennt sich das Schaufenster, welches am Werner Hellweg neben dem Stadtteilbüro bereits im vergangenen Jahr eingerichtet wurde. Hier werden weiterhin Pläne und Informationen zu laufenden Projekten vorgestellt und zur Beteiligung eingeladen, z. B. als zusätzlicher Ausstellungsort für die Rahmenplanung zum Schulzentrum Ost oder auch zum aktuellen Stand der Stadterneuerung. Darüber hinaus bietet es Raum für WLAB Foto-Ausstellungen, z. B. über die Projekte des Stadtteilfonds, den Engelweg und Luftbilder aus dem Stadtteil. Sollten keine aktuellen WLAB-Projekte vorliegen, kann der Raum auch für Präsentationen von Werner Vereinen und Institutionen sowie Kunstausstellungen genutzt werden. Sprechen Sie uns an!**

# Arbeitsweise & Abstimmungsrunden

Das Stadtteilmanagement bildet mit dem Stadtteilbüro die Schnittstelle zwischen den Akteur*innen und Bewohner*innen im Stadtteil, zur Stadtverwaltung und Projektträgern. Dabei gewährleistet es die Kommunikation in die Stadtteile sowie die intensive Beteiligung der jeweiligen Akteur*innen und Zielgruppen in der Projektumsetzung.

# Arbeitsweise vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie

Auch das Jahr 2021 war geprägt durch die Corona-Pandemie. Wie für die gesamte Gesellschaft stellt der Umgang mit der Pandemie auch große Anforderungen an den Umgang mit den aktivierenden, beteiligenden und vernetzenden Arbeitsinhalten der Sozialen Stadt.

Arbeitsgruppen und größere Netzwerke wurden vor allem in den Wintermonaten digital durchgeführt und beteiligt. Absprachen per E-Mail und Telefon sowie Termine nach gezielter Terminabsprache und mit klarem Hygienekonzept traten in den Vordergrund. An die Sprechstunden unter Coronabedingungen haben sich die meisten Besucher*innen im Stadtteilbüro bereits gewöhnt, sodass hier die Bearbeitung von Stadtteilanliegen besser möglich war. Die Flächen im Stadtteilbüro wurden regelmäßig desinfiziert, Kontaktlisten geführt und medizinische Masken getragen.

Unter diesen Herausforderungen konnte das Stadtteilmanagement seine Aufgaben wahrnehmen. Im Jahresverlauf wurden corona-konforme Beteiligungsformate an der frischen Luft entwickelt und durchgeführt. So wurden beispielsweise Stadtteilspaziergänge, die über den aktuellen Stand der (Stadterneuerungs-)Projekte in Werne und Langendreer-Alter Bahnhof informierten, in Kleingruppen durchgeführt. Im Spätsommer war es gar möglich auf dem Werner Markt ein Open-Air-Kino zu den Jugendfilmtagen durchzuführen. Projektinhalte und Beteiligungsergebnisse wurden auch vermehrt in Schaufenstern präsentiert, wie bspw. mit dem Infoschaufenster am Stadtteilbüro oder der Ausstellung „Schöne Aussichten - Stadterneuerung WLAB“ in Schaufenstern leerstehender Ladenlokale am Werner Hellweg und der Alten Bahnhofstraße. Auch das LutherLAB als Ausstellungsort mit viel Luft und Volumen hat sich bewährt, sodass hier mehrere Ausstellungen und Beteiligungsveranstaltungen zu aktuellen Themen, wie z. B. dem Zukunftskonzept Wohnen und dem Städtebaulichen Rahmenplan „Wohnen am Volkspark Langendreer“ stattfanden.

Der Website zum Stadterneuerungsprozess kommt weiterhin eine besondere Rolle zu. Mehr Beteiligungsformate wurden auch für den digitalen Raum entwickelt und durchgeführt. Digitale Baustellentagebücher ermöglichen Besucher*innen der Seite einen direkten Einblick zum Baufortschritt auf Distanz, wie bspw. für den Werner Park oder den Volkspark Langendreer. Ganz neu war in diesem Jahr auch das Format der digitalen Stadtteilspaziergänge, bei denen YouTube-Videos zu einzelnen Stadterneuerungsprojekten erstellt wurden.

Auch in der Juryarbeit des Stadtteilfonds wurden neue Wege gegangen. Für die Vorstellung der einzelnen Projekte in der Jury wurden Kurzfilme mit einer Dauer von zwei Minuten vorbereitet, die die Projekte kurz und knapp präsentieren.

Viele der in 2021 durchgeführten Formate haben Potenzial, dauerhaft in den „Methodenkoffer“ des Stadtteilmanagements aufgenommen zu werden. Deutlich hat sich allerdings gezeigt, dass die direkten Kontakte von Person zu Person für eine gelungene Stadtteilarbeit und auch für das Miteinander unerlässlich sind. Die zusätzlichen (digitalen) Methoden eignen sich hierbei insbesondere als Ergänzung zu diesem Vor-Ort-Ansatz.

# Öffentlichkeitsarbeit

Kommunikation spielt eine wichtige Rolle im Stadterneuerungsprozess WLAB, die Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind dementsprechend vielfältig:

**Poster & Flyer**

**Zu Angeboten, Veranstaltungen und Förderprogrammen informieren Poster und Flyer, die an vielen Stellen und natürlich im Stadtteilbüro aushängen und -liegen.**

**Newsletter**

**Das Stadtteilmanagement gibt einen Newsletter per E-Mail heraus, der in regelmäßigen Abständen versendet wird und über die aktuellen Entwicklungen der Stadterneuerung informiert. Falls Sie den Newsletter noch nicht erhalten, können Sie sich über die nachfolgende Adresse eintragen: www.bo-wlab.de/newsletter.**

**Pressearbeit**

**Zu Aktivitäten und Veranstaltungen werden regelmäßig Pressemeldungen herausgegeben, um eine breite Öffentlichkeit zu informieren. Zu Schwerpunktthemen werden zusätzliche Pressegespräche durchgeführt.**

**Dorfpostille**

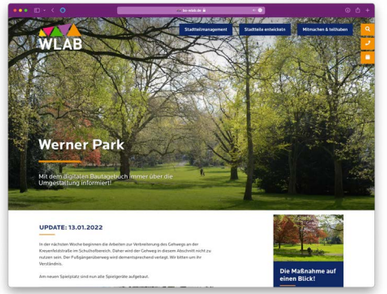
**Die Langendreerer Dorfpostille ist eine Stadtteilzeitung des Laden e. V., die seit 40 Jahren ehrenamtlich herausgegeben wird. In drei Ausgaben pro Jahr liegt sie an zahlreichen Ausgabestellen in beiden Stadtteilen mit einer Auflage von 4.500 Stück aus. Auf zwei Seiten berichten wir regelmäßig zu wichtigen Themen der Stadterneuerung.**

**Hallobo.OST – Stadtteilzeitung**

**Hallobo.OST ist ein Stadtteilmagazin des Ruhrtal-Verlags für den Bochumer Osten, das seit Herbst 2020 regelmäßig erscheint. In sechs Ausgaben pro Jahr, die allen Haushalten im Stadtbezirk Ost zugestellt werden, berichten wir auf einer Seite regelmäßig zur Stadterneuerung WLAB.**

**Website**

**Während der Pandemie fällt der Website zum Stadterneuerungsprozess eine besondere Rolle zu. Noch mehr als bisher wurden die Möglichkeiten ausgereizt, auch auf kontaktarme Möglichkeiten zur Beteiligung zurückzugreifen. Hierfür wurden verschiedene Mittel genutzt von der Umfrage über Beteiligungs-Tools bis hin zum digitalen Bautagebuch.**



# 3. BAULICHE PROJEKTE

## 2021 ABGESCHLOSSENE (TEIL-) MASSNAHMEN

## Schulhoferneuerung Willy-Brandt-Gesamtschule

### Anlass & Ziel

Die sechszügige Gesamtschule im Stadtteil Werne wird von über 1.300 Schüler*innen besucht und ist eine Stadtteilschule mit Sport- und Bewegungsschwerpunkt. Unter Berücksichtigung dieses Schwerpunktes und der Inhalte aus der Beteiligung wird der Schulhof neugestaltet, um zusätzliche Angebote zu ermöglichen und den Schulhof zum Begegnungs- und Bewegungsort für den Stadtteil zu stärken.

### Ergebnis und weiteres Vorgehen

Im Jahr 2018/2019 fand bereits ein intensives Planungsverfahren mit der Schule statt. Die daraus resultierende Planung überstieg den (finanziellen) Handlungsrahmen und wurden daher in mehrere Bauabschnitte unterteilt und zusätzliche Fördermittel erfolgreich beantragt.

Der erste Bereich des Schulhofs wurde bereits im Herbst 2020 fertiggestellt, der zweite Teilbereich im November 2021. Nach den Herbstferien konnten die Kinder die neuen Naturspiel-, Sport- und Fitnessgelegenheiten endlich nutzen. Dazu gibt es immer wieder unterschiedliche Sitzmöglichkeiten von Natursteinblöcken, Sitzpodesten bis hin zu Baumstämmen. Auch das Basketballspielfeld wurde erneuert. Und auch für Radfahrer*innen gibt es ebenfalls ein neues Angebot: Im Eingangsbereich an der Wittekindstraße wartet nun ein Fahrradparkplatz auf die Schüler*innen. Etwa 30 Fahrradbügel wurden hier errichtet, davon der Großteil überdacht, für eine klimafreundliche Mobilität.

Die Umsetzung des letzten Bauabschnitts – der zentrale Campus-Bereich – folgt in 2022.

Fotos: Lutz Leitmann, Stadt Bochum

**VON DER BETEILIGUNG BIS ZUR ERÖFFNUNG DES TEILBEREICHS DES SCHULHOFS**

| | |
|---|---|
| **Mitte 2018:** | **Vorgespräche mit Schulleitung, Hausmeister, Projektgruppe Schulhof und Schulverwaltungsamt.** |
| **19. Juni 2018:** | **Workshop Schulhofneugestaltung mit Schulleitung, Lehrer*innen, Schüler*innenvertretung und Klassenvertreter*innen aus allen Jahrgängen.** |
| **26. September 2018:** | **2. Workshop zur Schulhofneugestaltung mit gleichem Teilnehmer*innenkreis.** |
| **Herbst 2018:** | **Besprechung und Abstimmung der Planungen.** |
| **September 2019:** | **Vorstellung und Rückkopplung der Planungen mit den Schüler*innen.** |
| **Herbst 2020:** | **Fertigstellung des ersten Teilbereichs des Schulhofs.** |
| **Herbst 2021:** | **Fertigstellung des nächsten Teilbereichs des Schulhofs.** |

# Sanierung und Aufwertung Volkspark Langendreer

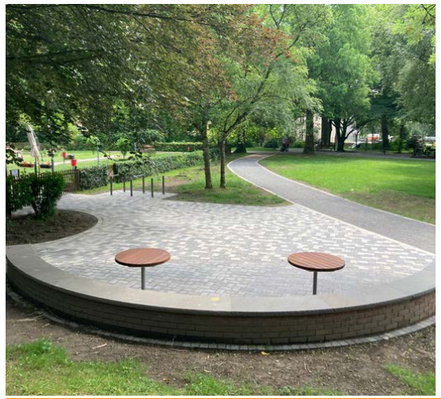
## Anlass & Ziel

Der Volkspark ist der größte öffentliche Freiraum im Ortsteil Langendreer-Alter Bahnhof. Er wurde in den 1960er Jahren im Sinne der Volksparkbewegung errichtet und präsentiert sich in dieser Grundstruktur noch heute. Viele Ausstattungselemente sind in die Jahre gekommen, die Eingangssituationen bedurften einer Überarbeitung und auch die Spiel- und Aufenthaltsbereiche waren teilweise erneuerungsbedürftig. Ziel der Parkentwicklung war eine Grundsanierung der vorhandenen Strukturen und die Anpassung an aktuelle Nutzungsanforderungen.

## Ergebnis & weiteres Vorgehen

Grundlage für die Umgestaltung war das Parkentwicklungskonzept aus dem Jahr 2018, das durch das Büro Weisser erstellt wurde. Dabei fanden umfassende Beteiligungsaktionen mit vielen unterschiedlichen Akteur*innen (Figurentheater-Kolleg, Grundschule am Volkspark, Minigolf-Verein, Tagesmütter etc.) und der Stadtteilbevölkerung statt (z. B. beim Volksparkfest, „Bänke raus“ und den Stadtteilkonferenzen). Mit der Ausführungsplanung für den Volkspark wurde das Landschaftsarchitekturbüro Schwarz beauftragt. Die Umbauarbeiten starteten im November 2020 und wurden in zwei räumlich abgegrenzten Losen von zwei Firmen durchgeführt, sodass die Bauzeit für die Parkumgestaltung insgesamt verkürzt wurde und Mitte Juli 2021 abgeschlossen werden konnte. Aufgrund der anhaltenden Corona-Lage konnte die Begleitung der Baumaßnahmen nicht im üblichen Rahmen durch Rundgänge ermöglicht werden. Daher wurde der Baufortschritt durch ein digitales Bautagebuch begleitet. Während der gesamten Bauzeit standen die Parkteile, in denen nicht gearbeitet wurde, den Nutzer*innen zur Verfügung.

Der Park bietet heute viele alte und neue Qualitäten: Neue Spielgeräte für die Kinder und Picknickbänke für Familien am Spielplatz, Sanierung des beliebten Rosengartens, Aufwertung und Restaurierung des Pergolagartens, eine neue Boulebahn, Hochbeete für die Urban Gardening-Gruppe, neue Bänke und Überarbeitung der Wege, ein neuer Sport- und Fitnessbereich und vieles mehr. Die Qualitäten des Volksparks laden zum Entdecken ein. Und leichter zu finden ist die grüne Oase nun auch: Ob über die neue Wegeverbindung südlich am Rande entlang der Lutherkirche oder den ebenfalls aufgewerteten Parkteil nördlich des Figurentheater-Kollegs. Ein Spaziergang im Volkspark lohnt sich!



## VON DER BETEILIGUNG ZUR ERÖFFNUNG DES GRÜNZUGS

| | |
|---|---|
| **Juni 2018:** | **Öffentlichkeitsbeteiligung während der Bürgerwoche beim Stadtteilfest „Bänke raus“ als auch beim Parkfest im Volkspark.** |
| **Sommer 2018:** | **Einzelgespräche mit angrenzenden Akteur*innen, bspw. Grundschule am Volkspark, Figurentheater-Kolleg, Minigolfverein und weiteren Beteiligten.** |
| **September 2018:** | **Präsentation und Diskussion der Ergebnisse zum Parkentwicklungskonzept auf der Stadtteilkonferenz WLAB.** |
| **Mai 2019:** | **Kinderbeteiligung Grundschule am Volkspark.** |
| **Februar 2020:** | **Akteur*innenbeteiligung Volkspark Langendreer.** |
| **Mai 2020:** | **Beschluss der Planung in der Bezirksvertretung Bochum-Ost.** |
| **November 2020:** | **Beginn der Bauarbeiten.** |
| **Juli 2021:** | **Fertigstellung und Eröffnung des überarbeiteten Volksparks.** |

# Neugestaltung Spiel- und Bolzplatz „Oleanderweg“

## Anlass & Ziel

Der Kinderspielplatz hat eine Größe von etwa 1.500 qm. Der Bolzplatz wurde nur zum Teil genutzt – die bespielten Flächen ließen sich vor Ort gut ausfindig machen, denn der Rest war mit Rasen bewachsen. Ziel war die Optimierung der vorhandenen Spielgeräte und eine Attraktivierung des Spielgeländes inklusive des Bolzplatzes.

## Ergebnis

Bereits im Mai 2019 hat eine offene Beteiligungsaktion auf der Spielfläche stattgefunden. Im weiteren Verlauf der Planungsphase erfolgte noch eine zusätzliche Abstimmung mit direkten Anwohner*innen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Beteiligung erarbeitete das Umwelt- und Grünflächenamt der Stadt Bochum die Planung für den Bolz- und Kinderspielplatz.

Der Bolzplatz wurde mit einem Belag ausgestattet, der an einen Rasenplatz erinnert. Zusammen mit den besonders leisen Flüsterzäunen und der angrenzenden Erdtribüne mit Natursteinen bietet er eine besondere Qualität. Auf dem Spielplatz wurden die gesamten Spielgeräte ausgetauscht und mit neuen ersetzt. Dabei wurden die Wünsche aus der Beteiligung aufgenommen und sowohl für kleinere und größere Kinder Angebote geschaffen, wie z. B. Sandspiel- und auch Klettermöglichkeiten.

Anfang Juli konnten die Bauzäune abgeräumt werden und pünktlich zu den Sommerferien durfte der Platz von den Kindern zum Spielen und Bolzen genutzt werden.

## VON DER BETEILIGUNG BIS ZUR ERÖFFNUNG DES SPIEL- UND BOLZPLATZES

| | |
|---|---|
| 21. Mai 2019: | Offene Beteiligung auf dem Kinderspielplatz mit Kindern und Anwohner*innen aus der direkten Nachbarschaft. |
| Sommer 2019: | Ansprache und Abstimmung mit der direkten Nachbarschaft. |
| November 2020: | Beginn der Bauarbeiten am Spiel- und Bolzplatz. |
| Juli 2021: | Fertigstellung des Spiel- und Bolzplatzes. |

# Zukunftskonzept Wohnen

## Anlass & Ziel

Neue Ansprüche an den Wohnraum, der Klimawandel, die Energiewende und der demographische Wandel sind nur einige der Herausforderungen bei der Beantwortung der Frage, wie die Bürger*innen Bochums zukünftig wohnen werden. Auf Grundlage des gesamtstädtischen Handlungskonzepts Wohnen aus dem Jahr 2018 wurden nun auch die Stadtteile Werne und Langendreer-Alter Bahnhof genauer betrachtet und Chancen und Maßnahmen erarbeitet.

## Ergebnis & Ausblick

Ergebnis mehrerer Expert*innenworkshops und einer Onlinebeteiligung in 2020 ist das vom Planungsbüro REICHER HAASE ASSOZIERTE erarbeitete Zukunftskonzept Wohnen WLAB. In einer Dokumentation werden für den Wohngebäudebestand von privaten Eigentümer*innen Handlungsansätze erarbeitet, Maßnahmenempfehlungen gegeben und Förderchancen aufgezeigt. Darüber hinaus wurden Wohnbaulandpotenziale für die Zukunft ermittelt und in Testentwürfen und Strukturkonzepten Entwicklungschancen für das Wohnen in WLAB dargestellt.

Vorgestellt wurde das Konzept einer breiten Öffentlichkeit im Dezember 2021 an drei Tagen in den Räumlichkeiten des LutherLAB in Langendreer-Alter Bahnhof und bot so gleichzeitig Raum für Rückfragen. Eine weitere Ausstellung im öffentlichen Raum ist für 2022 in Planung.

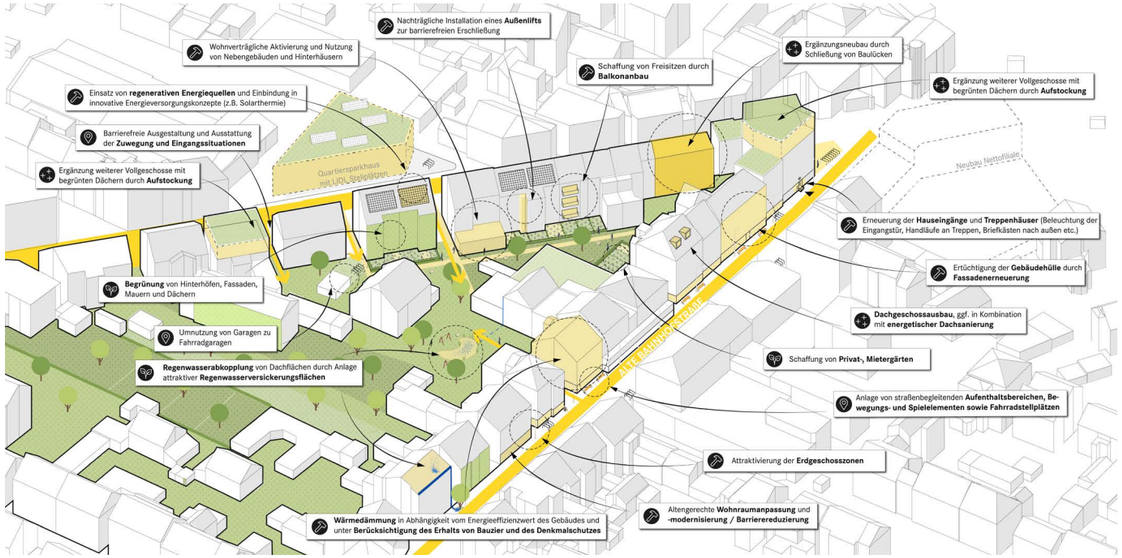
Das Zukunftskonzept Wohnen dient als Grundstein für eine nachhaltige Weiterentwicklung der Wohnungsbestände sowie für eine integrierte Neubauentwicklung. Neben konkreten Einzelmaßnahmen werden auch Maßnahmen z. B. zur Verminderung von Lärmemissionen und der Neugestaltung öffentlicher Räume in den Quartieren als Impulsgeber für Investitionen vorgestellt.

Die Dokumentation steht für Interessierte unter **www.bo-wlab.de/downloads** zum Herunterladen zur Verfügung und liegt auch beim Stadtteilmanagement ausgedruckt zur Mitnahme bereit. Für weitere Informationen steht neben dem Stadtteilmanagement auch der vor Ort arbeitende Stadtteilarchitekt zur Verfügung, mit dem ein Beratungstermin vereinbart werden kann.

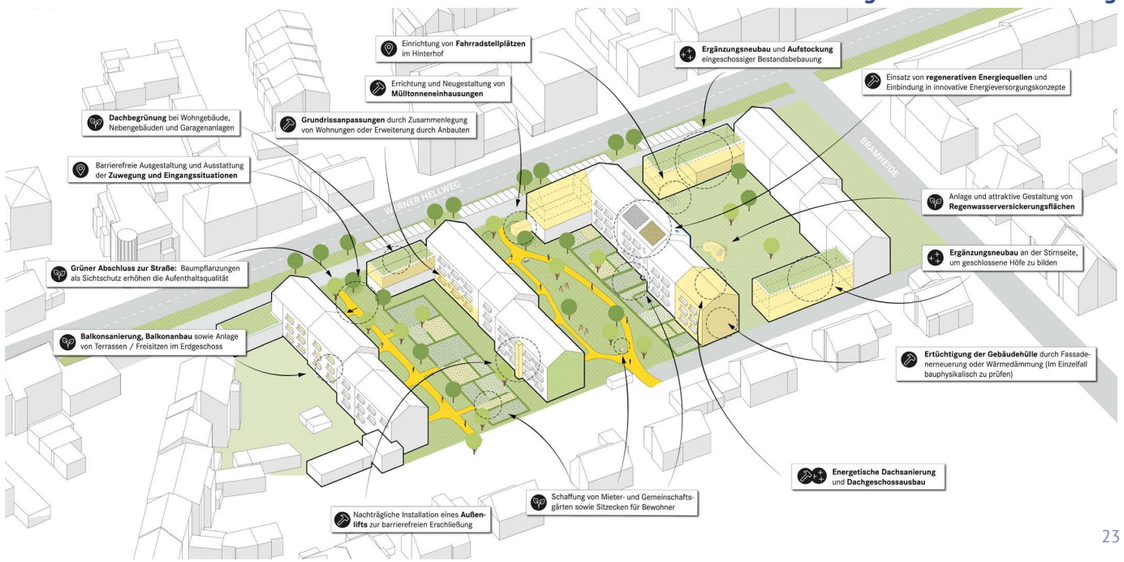
## VON DER BETEILIGUNG ZUM FERTIGEN ZUKUNFTSKONZEPT

| | |
|---|---|
| **Juni 2020:** | **1. Expert*innenworkshop zum Thema Analyse und Quartierstypen** |
| **August 2020:** | **2. Expert*innenworkshop zum Thema Strategien für WLAB** |
| **Herbst 2020:** | **Online-Beteiligung des Wohnstandorts und möglicher Entwicklungstendenzen auf der WLAB-Website für Anwohner*innen** |
| **November 2020:** | **3. Expert*innenworkshop zum Thema Handlungsansätze, Maßnahmen und Akteur*innen** |
| **Dezember 2021:** | **Öffentliche Ausstellung zum Zukunftskonzept Wohnen im LutherLAB sowie im Anschluss im Stadtteilbüro und auf der WLAB-Website** |

## Gründerzeitliche Blockrandbebauung an der Alten Bahnhofstraße




## Wohnsiedlungen am Werner Hellweg



# Werner Heide – Erneuerung der Baumscheiben und Hochbeete im Quartier

## Anlass & Ziel

Die Erneuerungen der Baumscheiben und Hochbeete im Quartier Werner Heide ist eine Teilmaßnahme der Rahmenplanung „Grünes Rückgrat Werne“. Das Quartier liegt im Zentrum Wernes nördlich des Werner Marktplatzes und umfasst die Straßenzüge Zur Werner Heide, Boltestraße, Im Streb, Adrianistraße, Krachtstraße, Elsingstraße und Rolandstraße. Ziel der Maßnahme war es, sowohl das Straßenbild als auch das Wohnumfeld für die Anwohner*innen aufzuwerten.

## Ergebnis

Bereits im Jahr 2020 sind vorbereitend Hochbeete und Baumscheiben zurückgebaut worden, da aus Gründen der Verkehrssicherheit Bäume gefällt werden mussten. Dafür sind ersatzweise 35 neue Bäume und Sträucher im Dezember 2021 und zum Abschluss der Maßnahme im Quartier gepflanzt worden.

Besonderheit bei der Erneuerung sind die in hochwertigem Cortenstahl eingefassten Hochbeete, die eine deutliche Aufwertung zu den vorherigen Holzpalisaden darstellen. Der wetterfeste Baustahl bildet auf seiner Oberfläche unter Witterungseinfluss eine Sperrschicht aus, welche die weiteren Bauteile vor Korrosion schützt und so für eine charakteristische Patina in erdigen und warmen Farbtönen sorgt. Auch der Großteil der Baumscheiben im Quartier ist durch neue Betoneinfassungen erneuert worden. Insgesamt bietet sich nun ein einheitliches und aufgeräumtes Bild in der Werner Heide.

Vorher

Nachher

Vorher

Nachher

## BETEILIGUNGSSCHRITTE IM ZUGE DER RAHMENPLANUNG „GRÜNES RÜCKGRAT WERNE“

| | |
|---|---|
| **Juni 2018:** | **Stadtteilfest im Rahmen der Bürgerwoche Bochum-Ost auf dem Werner Marktplatz.** |
| **September 2018:** | **Stadtteilkonferenz WLAB.** |
| **November 2018:** | **Akteur*innenrunden zu den Vertiefungsbereichen.** |
| **Januar 2019:** | **Öffentliche Entwurfswerkstatt zu den Vertiefungsbereichen.** |
| **Juni 2019:** | **Ergebnispräsentation des Rahmenplans und der Vertiefungsbereiche.** |

# Stadtteilladen Werne – Ehemalige Polizeiwache wird zur Anlaufstelle für Familien

## Anlass & Ziel

Mit dem Stadtteiladen wird das Ziel verfolgt, vorhandene Netzwerke und das ehrenamtliche Engagement im Stadtteil zu stärken. Die Nähe zum Marktplatz bietet neben der zentralen Lage im Stadtteil auch die Möglichkeit Außenaktivitäten in direkter Nähe zum Stadtteilladen durchzuführen. Zusätzlich bieten sich für den Stadtteilladen auch Synergieeffekte durch die angrenzende Lage zum Erich-Brühmann-Haus, das mit der Offenen Tür über eine geförderte Jugendeinrichtung und zahlreiche weitere Angebote für den Stadtteil verfügt.

## Ergebnis

Mit dem Stadtteilladen Werne an der Kreyenfeldstraße 31 ist eine Anlaufstelle im Stadtteil für Beratungen, Kursangebote, Elterncafés, Krabbelgruppen und Austauschrunden entstanden. Hierfür wurden die Räumlichkeiten der ehemaligen Polizeiwache am Amtshaus Werne denkmalgerecht saniert und im Februar 2021 fertiggestellt. Baubeginn war im Herbst 2019. Der Stadtteilladen Werne hält Beratungsräume, einen Multifunktionsraum, Büros, eine Küche und barrierefreie WC-Anlagen bereit. Mitten in Werne ist so ein zentraler Ort des Austauschs für Vereine, Bürger*innen und gemeinnützige Träger geschaffen worden. Nach der Baufertigstellung im Jahr 2020 konnte der Stadtteilladen pandemiebedingt im September 2021 endlich offiziell eröffnet werden.

# Nahmobilitätskonzept

## Anlass & Ziel

Zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen wird ein Nahmobilitätskonzept erarbeitet. Es ist eine übergeordnete Planung, die sich mit Zielen, Handlungsfeldern und Maßnahmen auf beide Stadtteile bezieht. Einige davon können kurzfristig bei der Umsetzung der Maßnahmen der Sozialen Stadt oder weiterer Regelmaßnahmen im öffentlichen Raum berücksichtigt werden, andere sind mittel- und langfristig angelegt. Das Konzept und die formulierten Ziele werden Grundlage zukünftiger Planungen im öffentlichen Raum der Stadtteile sein.

Unter anderem stehen hierbei nachfolgende Themen im Vordergrund: Selbstständige Mobilität durch barrierefreie Gestaltung fördern, komfortable Räume für Fuß- und Radverkehr sicherstellen, leichtes, sicheres Queren von Straßen für Fuß- und Radverkehr gewährleisten, Straße als Lebensraum zurückgewinnen, attraktive Räume für Aufenthalt schaffen.

## Ergebnis & weiteres Vorgehen

Der Auftrag zur Erstellung des Nahmobilitätskonzepts wurde Ende 2018 an die Ingenieursgesellschaft Stolz (IGS) vergeben. 2019 hat bereits eine umfangreiche Bürger*innenbeteiligung stattgefunden.

Das Konzept wurde 2021 abgeschlossen. Aktuell werden die zahlreichen Maßnahmen ämterübergreifend abgestimmt. Das Konzept wird der Bezirksvertretung Bochum-Ost in 2022 präsentiert.

### VON DER BETEILIGUNG BIS ZUM FERTIGEN NAHMOBILITÄTSKONZEPT

| | |
|---|---|
| **Laufend:** | **Sammlung der mobilitätsrelevanten Anmerkungen der Bürger*innen im Stadtteilbüro.** |
| **13. bis 16. Juni 2019:** | **Beteiligung im Rahmen der Bürgerwoche Bochum-Ost beim Fest auf dem Werner Marktplatz und beim Stadtteilfest „Bänke raus“ in Langendreer-Alter Bahnhof.** |
| **November 2019:** | **Vorstellung und Diskussion von Maßnahmenentwürfen auf der Stadtteilkonferenz WLAB.** |

# Neugestaltung Park Werne

## Anlass & Ziel

Der Werner Park erstreckt sich vom Werner Marktplatz bis zum Freibad Werne im Nordosten und stellt einen großen Mehrwert für den Stadtteil Werne und die Anwohnenden dar. Mit seinem Angebot an weitläufigen Rasenflächen, der Verbindungsachse mit Teich zum Werner Marktplatz und dem wertvollen alten Baumbestand birgt er großes Potenzial als Stadtpark. Allerdings weist der Park auch einige funktionale Defizite auf, die im Rahmen der Stadterneuerung behoben werden sollen. Vor diesem Hintergrund sind für die beiden Teilbereiche zahlreiche Maßnahmen zur Aufwertung und Attraktivierung vorgesehen.

## Ergebnis & weiteres Vorgehen

Der Werner Park ist Teil des Rahmenplans „Grünes Rückgrat Werne“, der die zentralen Grün- und Freiräume miteinander in Verbindung setzt und Entwicklungsperspektiven aufzeigt. Im Zuge der Aufstellung des Planungsverfahrens hat bereits eine intensive Öffentlichkeitsbeteiligung mit Akteur*innenrunden, Entwurfswerkstatt und Ergebnispräsentation stattgefunden.

Aufbauend auf der Rahmenplanung wurde das Landschaftsarchitekturbüro Schwarz mit der konkreten Planung und Bauvorbereitung des Werner Parks beauftragt, welches 2020 seine Arbeit aufgenommen hat. In Form von Parkspaziergängen wurden diese Planungen nochmal mit den Bürger*innen besprochen, Anregungen gesammelt und die Pläne optimiert.

Im Herbst 2021 hat die ausführende Baufirma mit dem Umbau des Werner Parks begonnen. Verbindende Elemente, eine Überarbeitung der Wege, ein Holzdeck am Werner Teich, Calisthenicsgeräte für die Sportbegeisterten und neue Spielelemente sind wesentliche Bestandteile der Umgestaltung. Besonderer Clou ist ein Flächentausch mit der Amtmann-Kreyenfeld-Schule, deren Schulhof momentan ebenfalls erneuert wird. Aufgrund der anhaltenden Corona-Lage konnte die Begleitung der Baumaßnahmen nicht im üblichen Rahmen durch Rundgänge begleitet werden. Daher wird der Baufortschritt durch ein digitales Bautagebuch auf der WLAB Website dargestellt. Zusätzlich wird die Maßnahme im Park durch Banner beworben, die historische Postkarten aus dem Werner Park zeigen und auf neue Ansichten verweisen. **www.bo-wlab.de/werner-park**

Die Baumaßnahme im Werner Park wird voraussichtlich Mitte 2022 abgeschlossen.

# Neugestaltung Schulhof Amtmann-Kreyenfeld-Schule

## Anlass & Ziel

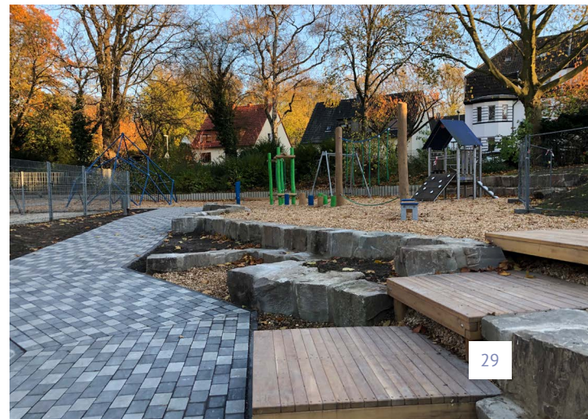
Der Schulhof der Amtmann-Kreyenfeld-Schule ist stark erneuerungsbedürftig und verfügt nur über ein begrenztes Außengelände. Ziel der Umgestaltung ist es, die Spielfläche für die Kinder zu vergrößern und mehr Bewegungsangebote für Schulkinder, die Betreuung der OGS und den gesamten Stadtteil zu schaffen.

## Ergebnis & weiteres Vorgehen

Im Herbst 2020 fand eine breit angelegte Beteiligung der Schulkinder statt. Über Wandzeitungen stimmten die Schüler*innen über Schulhofelemente ab und machten selbst Vorschläge über Zeichnungen. Die Planung wurde durch das Landschaftsplanungsbüro Schwarz erstellt und im Januar 2021 durch die Bezirksvertretung Bochum-Ost beschlossen. Mit der Umsetzung wurde im Herbst 2021 begonnen. Die Fertigstellung der Maßnahme ist voraussichtlich Mitte 2022 zu erwarten.

Im vorderen Bereich des Schulhofs gibt es dann viele neue Spielelemente, wie Balltrichter, Tischtennis und auch bunte Bodenbemalungen, die die Fantasie zum Spielen anregen. Die beliebte Verkehrsschule wird ebenfalls erneuert und ausgebaut. Zudem werden im Übergang zum Park noch Tribünenstufen angelegt, die nicht nur für Veranstaltungen oder Pausen nutzbar sind, sondern auch für eine Schulstunde an der frischen Luft. Ein besonderes Highlight wird der neue Schulgarten mit beweglichen Hochbeeten sein, die von den Schulkindern bepflanzt und gepflegt werden.

Das neue Schulhofkonzept sieht auch einen Flächentausch vor. So wird ein Teil des vorderen Schulhofs im Bereich der Straße an den Park abgegeben und begrünt. Im hinteren Areal des Schulhofs wird der vorhandene Spielplatz im Werner Park in den Schulhof integriert. Die bestehenden Spielgeräte werden um neue ergänzt, die zum Klettern und Balancieren einladen.



# Marktplatz Werne

## Anlass & Ziel

Der Werner Marktplatz ist ein wichtiger Bestandteil der Erarbeitung des Rahmenplans „Grünes Rückgrat Werne“, der die zentralen Grün- und Freiräume Wernes miteinander vernetzt. Dementsprechend soll der Marktplatz zukünftig neue Nutzungsmöglichkeiten bieten, neben der Nutzung als Fläche für den Wochenmarkt und Veranstaltungsort der Bürgerwoche Bochum-Ost. Des Weiteren sollen die Aufenthaltsqualität und die Wegeführung zu den angrenzenden Grün- und Freiflächen verbessert werden.

## Ergebnis & weiteres Vorgehen

Im Zuge der Erstellung des Rahmenplans fand bereits 2018 und 2019 ein umfangreiches Beteiligungsverfahren statt. Für das Stadterneuerungsprogramm 2020 konnten auf Grundlage der Rahmenplanung und dem von der Bezirksvertretung Bochum-Ost am 27.06.2019 beschlossenen Vorentwurf erfolgreich Stadterneuerungsmittel eingeworben werden. Seit dem Sommer 2021 erarbeitet nach europaweiter Ausschreibung das Planungsbüro GREENBOX Landschaftsarchitekten die Umsetzungsplanung.

Der Platzbereich für den Wochenmarkt wird neu gegliedert und eingefasst. Es entstehen Sitzmöglichkeiten und die Beleuchtung des Platzes wird verbessert. An neuen Nutzungen wird ein Fahrradparcours besonders für junge Stadtteilbewohner*innen entstehen, eine Obstwiese angelegt sowie schattenspendende Bäume gepflanzt. Auch neue Wege werden erschlossen. Nach Beschlussfassung der Planung durch die Bezirksvertretung Bochum-Ost wird die Umsetzung im Jahr 2022 starten.

# KJFH InPoint am neuen Standort am Volkspark Langendreer

## Anlass & Ziel

Das bestehende Kinder- und Jugendfreizeithaus (KJFH) InPoint an der Unterstraße in Langendreer ist in einem sehr schlechten baulichen Zustand, der eine nachhaltige Sanierung des Gebäudes ausschließt. Der Betrieb des InPoints am derzeitigen Standort an der Unterstraße ist bis zum Umzug in die neuen Räumlichkeiten gewährleistet.

## Ergebnis & weiteres Vorgehen

Am Neubau des Kinder- und Jugendfreizeithauses InPoint am neuen Standort im Volkspark Langendreer wird mit Hochdruck gearbeitet. Los ging es im Herbst 2020 auf der Fläche des ehemaligen Betriebshofes an der Hohen Eiche. Im Jahr 2022 wird das neue Freizeithaus fertiggestellt. Der Rohbau in Stahlbeton-Holzhybrid-Bauweise steht bereits und ist erstaunlich schnell in die Höhe geschossen. Ein besonderer Hingucker wird die Fassade werden, die gestalterisch hochwertig und nachhaltig in Holzschindelbauweise hergerichtet wird. Dazu wird auch auf dem Dach eine Photovoltaikanlage für grünen Strom sorgen.

# KJFH JuCon als nachhaltiger Neubau

## Anlass & Ziel

Das Gebäude des Kinder- und Jugendfreizeithauses (KJFH) JuCon war ein Containerbau, der vor rund 20 Jahren als Übergangslösung am Nörenbergskamp errichtet und seitdem von der Stadt Bochum betrieben wurde. Das KJFH wies erhebliche energetische Mängel auf, eine Sanierung des Bestandsgebäudes erwies sich als unwirtschaftlich. Mit Abriss und Neubau entsteht am Standort ein an die heutigen Erfordernisse der Kinder- und Jugendarbeit angepasstes Raumangebot für vielfältige Aktivitäten.

## Ergebnis & weiteres Vorgehen

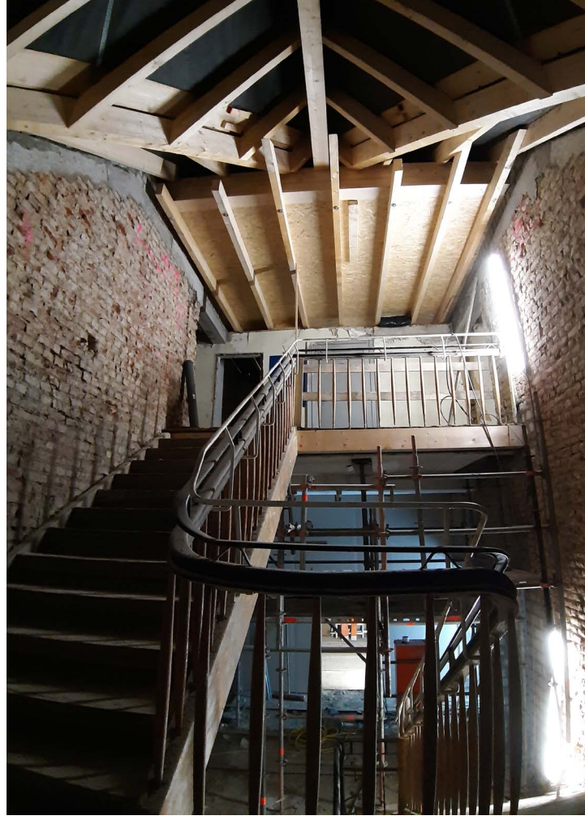
Die Bauarbeiten sind mit dem Abriss im Juli 2021 gestartet. Mit der Fertigstellung wird voraussichtlich Ende 2022 gerechnet. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf einer nachhaltigen Bauweise. Das Gebäude erhält u. a. eine Photovoltaik-Anlage und die Fassade wird aus Holz gestaltet.

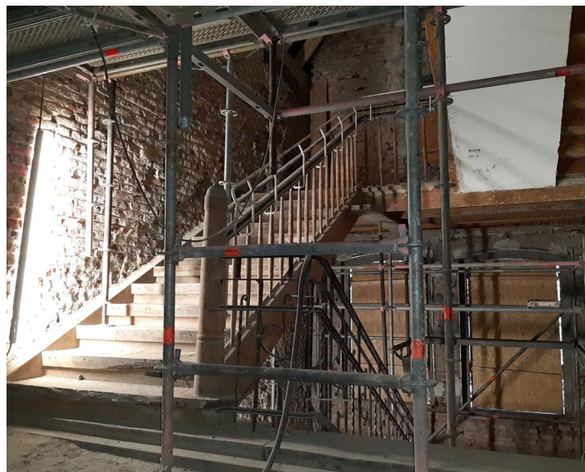
# Sanierung Kirchschule – Umnutzung zur Musikschule

Das leerstehende, architektonisch ansprechende Gebäude der ehemaligen Kirchschule zwischen Unterstraße und Alte Bahnhofstraße in Langendreer wird aktuell erneuert und beherbergt zukünftig die Bezirksmusikschule Bochum-Ost. Besondere Herausforderungen sind die Brandschutzsanierung und die Beseitigung erheblicher Mängel in der Bausubstanz. Begonnen haben die Arbeiten im Sommer 2019, trotz unvorhergesehener Verzögerungen (z. B. Wasserschaden im Holzanbau, Hausschwamm bei der Dachsanierung, Lieferprobleme aufgrund der Corona-Pandemie und der gesteigerten Nachfrage nach Baumaterial, im Speziellen beim Holz) ist die Fertigstellung im Sommer 2022 vorgesehen. Durch die aufwändige Dachsanierung ist der weitere Zeitplan stark von der Witterung abhängig.

Dennoch gehen die Arbeiten im Inneren, u. a. die Erneuerung tragender Wände und komplette Innenputzarbeiten, sehr gut voran. Durch den Einbau von Schallschutzfenstern werden die benachbarten Anwohner*innen zukünftig nicht gestört und die Raumakustik wird durch ein ausgeklügeltes Zusammenspiel von Vorhängen und Deckenverkleidungen gelöst.

Sobald die baulichen Arbeiten abgeschlossen sind, müssen aus der alten Musikschule nur noch das Mobiliar und die Instrumente umziehen.





# Gestaltungskonzept „Alte Bahnhofstraße“

## Anlass & Ziel

Die Alte Bahnhofstraße zwischen Lünsender Straße und Ümminger Straße ist der zentrale Versorgungsbereich im Stadtteil Langendreer-Alter Bahnhof. Unsichtbar für die Besucher*innen der Alten Bahnhofstraße wartet unter der Oberfläche eine Herausforderung: Die Kanäle in der Straße haben über Jahrzehnte gute Dienste geleistet, müssen aber unabdingbar erneuert werden.

Im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt WLAB“ ergibt sich mit der Erneuerung des Kanals die Chance, die Oberfläche grundlegend neu zu gestalten. Unter dem Motto „Alter Bahnhof – Neues Pflaster“ erfolgt die Planung und Entwicklung eines Gestaltungskonzeptes für die Alte Bahnhofstraße. Dabei stehen insbesondere die Fragen zur Gestaltung, der Verkehrsführung, der Raumaufteilung und der Nutzung im Vordergrund. Mit der Gestaltungsplanung beauftragt sind die Büros ST-Freiraum und Lindschulte Ingenieurgesellschaft GmbH. Die Kanalplanung erfolgt durch das Büro Fischer.

## Ergebnis & weiteres Vorgehen

Die in den Beteiligungsveranstaltungen im Jahr 2019 diskutierten Anregungen und Ideen bezüglich vorstellbarer Varianten der Verkehrsführung und Gestaltungsideen stellen ein gutes Gerüst für den weiteren Planungsprozess zum Gestaltungsentwurf für die Alte Bahnhofstraße dar. Im Jahr 2020 wurde die Planung um eine wichtige Fragestellung ergänzt: Die Untersuchung der Parkraumsituation im gesamten Quartier. Um gesicherte Erkenntnisse zu erzielen, wurde im Jahr 2020 eine Parkraumuntersuchung durchgeführt, begleitet durch eine analoge und digitale Beteiligungsmöglichkeit.

Der aktuelle Planungsstand sieht einen Einrichtungsverkehr von Süd nach Nord vor. Durch diese Verkehrsführung entsteht Raum für die Anlage einer Flaniermeile entlang der Alten Bahnhofsstraße, die vielfältige Nutzungen zulässt. Beispielsweise in den Außenraum verlagerte gewerbliche Nutzungsflächen zur Warenpräsentation oder Außengastronomie und auch Flächen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität, wie Bänke und Fahrradständer sowie Spiel- und Aufenthaltsflächen für Kinder und Kund*innen.

Anfang 2022 soll auf Grundlage des Planungsstands, der der Bezirksvertretung Bochum-Ost am 15.12.2021 vorgestellt wurde, eine weitere Beteiligung stattfinden. Danach können die Anregungen dieser Beteiligung noch in die Planung integriert werden, bevor der Bezirksvertretung Bochum-Ost die Planung zur Fassung des Grundsatzbeschlusses vorgelegt wird. Auf dieser Basis wird die Planung soweit konkretisiert, dass zum 30.09.2022 der Förderantrag für die Umsetzung des Gestaltungskonzeptes eingereicht werden soll.

# Sanierung Quartierssportanlage Heinrich-Gustav-Straße

## Anlass & Ziel

Die Sportplatzanlage Heinrich-Gustav-Straße besteht aus einem Tennen- und einem Rasenspielfeld. Neben den auf dieser Anlage beheimateten Fußballvereinen „Werner SV“ und „CF Curdistan“ findet hier der Schulsport der Willy-Brandt-Gesamtschule sowie der Amtmann-Kreyenfeld-Schule statt. Hinzu kommt die Sportnutzung durch Freizeitmannschaften. Der Tennenplatz sowie das Umkleidegebäude sind stark sanierungsbedürftig. Da die Sanierung des Gebäudes aufgrund der Vielzahl der Mängel nicht wirtschaftlich ist, soll das Altgebäude daher abgerissen und ein barrierfreier Neubau mit Dachbegrünung errichtet werden. Der Tennenplatz soll in einen Kunstrasenplatz umgebaut werden. Außerdem ist die Ertüchtigung und Erweiterung der in die Jahre gekommenen leichtathletischen Anlagen sowie eine Neustrukturierung des Eingangsbereichs geplant.

## Ergebnis & weiteres Vorgehen

Nachdem im Jahr 2019 bereits das Raumprogramm für das Umkleidegebäude mit den Nutzenden abgestimmt wurde, erfolgte Mitte 2020 die Abstimmung eines Vorschlags für den Umbau der Sportanlagen, der durch das Umwelt- und Grünflächenamt vorbereitet wurde. Die Hinweise und Bedarfe der Nutzenden wurden soweit möglich in die Planung aufgenommen.

Leider blieb die Förderzusage in 2020 im Programm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ aus. In diesem Jahr wurde die Maßnahme daher in der Städtebauförderung angemeldet. Bei einer positiven Förderzusage durch die Fördermittelgeberin kann die Sportplatzsanierung voraussichtlich im Herbst 2022 beginnen.

# Beratungs- und Förderangebote für Eigentümer*innen

Seit Beginn 2017 ist das Büro Kroos+Schlemper Architekten als Ansprechpartner innerhalb des Fördergebietes „Soziale Stadt Werne – Langendreer-Alter Bahnhof“ in der Eigentümer*innenberatung tätig.

Mithilfe der Außenanlagen- und Fassadenrichtlinie, kurz AFR, der Stadt Bochum, haben alle Eigentümer*innen innerhalb des Fördergebietes, die Möglichkeit nicht nur das Gebäude, sondern ggfs. auch die Außenanlagen aufzuwerten und damit nicht nur positiv das Wohnumfeld zu beeinflussen, sondern auch die Aufenthaltsqualität zu steigern. Zudem kann durch das Entsiegeln von Flächen und die Schaffung von Grünflächen, z. B. bei Flachdächern, ein positiver Einfluss auf das Kleinklima im Quartier genommen werden.

Der Bund, das Land und die Stadt Bochum unterstützen diese Maßnahmen mit einem Zuschuss in Höhe von 50 Prozent der förderfähigen Kosten. Fassaden außerhalb des Denkmalbereiches in Langendreer-Alter Bahnhof werden mit maximal 30 Euro pro Quadratmeter Fläche gefördert.

Eine Antragsstellung ist denkbar einfach, die Verpflichtungen der Eigentümer*innen sehr gering: Ein Hinweis in Form eines zur Verfügung gestellten Banners über die Fördermaßnahme ans Gerüst, eine Plakette nach Fertigstellung an die Fassade und die Zusicherung den geförderten Zustand zehn Jahre lang nicht zu verändern.

Die erfolgreiche Entwicklung des Programms ist mittlerweile durch die große Anzahl an Förderplaketten im gesamten Fördergebiet deutlich für alle sichtbar.

Dazu hat auch die Überarbeitung der AFR mit verbesserten Konditionen seit Mitte 2020 beigetragen. Sie bietet seitdem die Möglichkeit z. B. innerhalb des Denkmalbereiches in Langendreer-Alter Bahnhof nicht nur höher, sondern auch mehr fördern zu können, z. B. die Gestalt von Fenstern oder von Außenwerbeanlagen, wird langfristig dazu beitragen die Aufenthaltsqualität und somit die Verweildauer der Menschen in diesem Bereich zu steigern. Entsiegelungen, Dachbegrünungen und Aufenthaltsmöglichkeiten für die Mieter*innen werden ebenfalls mit einem höheren Zuschuss - innerhalb des gesamten Fördergebietes - gefördert.

Dies hat 2021 erstmalig dazu geführt, dass die zur Verfügung stehenden Mittel vor Ende des Jahres erschöpft waren und die Stadt Bochum gemeinsam mit den Stadtteilarchitekten abwägen musste, welche Maßnahmen noch in diesem Jahr bewilligt werden und welche erst in 2022. Weitere Fördergelder wurden bereits beantragt und eine Bewilligung durch die Förderstelle steht zum Frühjahr 2022 aus.

## Stadtteilarchitekt vor Ort

Das Aufgabengebiet des Stadtteilarchitekten beinhaltet die Vor-Ort Beratung der Hauseigentümer*innen zu allen Themen rund um ihre Immobilie. Nicht nur im Hinblick auf eine mögliche Antragsstellung mittels der AFR sondern auch im Hinblick auf allgemeine Modernisierungsvorhaben. Die Beratung zu den Besonderheiten des Denkmalbereiches Langendreer-Alter Bahnhof spielt dabei ebenso eine wichtige Rolle wie die Begleitung und die Abwicklung von Anträgen der AFR. Auch zum frisch erarbeiteten Zukunftskonzept Wohnen WLAB mit seinen vielen Maßnahmenvorschlägen für Eigentümer*innen und die dazu aufgezeigten Fördermöglichkeiten stehen die Stadtteilarchitekt*innen bei Fragen gerne beratend zur Seite.

Ab September 2021 hat Joerg Hollweg die Vor-Ort Beratung von Katja Schlemper wieder übernommen.

**ÜBERSICHT ÜBER PROJEKTANTRÄGE AFR**

| | Vor-Ort-Beratungen | Anträge | Umgesetze Maßnahmen |
|---|---|---|---|
| 2017 / 2018 | **213** | **52** | **25** |
| 2019 | **53** | **43** | **39** |
| 2020 | **49** | **37** | **37** |
| 2021 | **110** | **54** | **39** |
| GESAMT | **425** | **186** | **140** |

# Stadtteilhausmeister

Das Projekt „Stadtteilhausmeister“ wird seit Januar 2021 unter Federführung der Bochumer Beschäftigungsförderungsgesellschaft gGmbH (BBG) und der AWO Ruhr-Mitte als Träger der Maßnahme weitergeführt. Es ergänzt die Arbeit des Stadtteilmanagements vor Ort und leistet einen wichtigen Beitrag zur Identifikation mit dem Quartier. Die Stadtteilhausmeister sind seit November 2017 aktiv und bei verschiedenen Aktionen im Gebiet der „Sozialen Stadt WLAB“ eingebunden: Von regelmäßigen Aufräumarbeiten auf Spielplätzen und in Parks bis zur allgemeinen Mängelsichtung ist das Aufgabenfeld der Stadtteilhausmeister vielfältig. Die Stadtteilhausmeister leisteten z. B. einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Durchführung des Open-Air-Kinos auf dem Werner Marktplatz durch ihre Hilfe beim Auf- und Abbau, bei der Bewachung der Kinotechnik und der Bestuhlung sowie der umfassenden Bewerbung der Veranstaltung in den Stadtteilen. Auch beim 3. „Werner Engelweg“ unterstützten sie durch regelmäßige Kontrollen und kleinere Nachbesserungsarbeiten.

Leider konnten im Jahr 2021 viele Veranstaltungen nur entsprechend der jeweils geltenden Corona-Regeln durchgeführt werden. Daher halfen die Stadtteilhausmeister dem Stadtteilbüro vermehrt bei der Ankündigung von Aktivitäten in den Stadtteilen, bspw. der Ausstellung zur Rahmenplanung des ehem. Schulzentrums Ost im LutherLAB oder der Rallye Oleanderweg. Auf den Spielplätzen achteten die Hausmeister darauf, dass die zusätzlichen Hygienemaßnahmen während der Corona-Pandemie eingehalten wurden. Sie zeigten regelmäßige Präsenz an unterschiedlichen Orten wie dem Werner Park, dem Volkspark Langendreer sowie den verschiedenen Kinderspielplätzen und waren wichtige Ansprechpartner vor Ort. Zudem wurden regelmäßige Kontrollen entlang des Oleanderwegs durchgeführt und Hinweise zum pfleglichen Umgang mit dem Grünzug sowie den vielen neu gestalteten Spielplätzen in WLAB gegeben. Müllentsorgungen, unsachgemäß abgestellte Autos, Vandalismusschäden oder defekte Spielgeräte in den Stadtteilen wurden von ihnen aufgenommen und zu deren Behebung an die jeweiligen Stellen weitergeleitet.



# Sicherheitsaudit

## Aufgaben & Ziele

Mit dem Stadterneuerungsprogramm WLAB wurde ein externes und unabhängiges Sicherheitsaudit an das Büro „barrio novo.“ vergeben, das durch Frau Sabine Kaldun bearbeitet wird. Aufgabe ist es, die sicherheitsrelevanten Handlungsfelder in WLAB zu analysieren und der Stadt Bochum Handlungsempfehlungen aufzuzeigen.
Daneben gibt es noch eine Umsetzungsbegleitung bei städtebaulichen Maßnahmen. Die Polizei Bochum ist mit ihrer Expertise in das Projekt eingebunden. Sie informiert über die aktuellen Entwicklungen und gibt Empfehlungen zur Verbesserung der subjektiven und objektiven Sicherheit durch städtebauliche Maßnahmen.

## Ziele

- Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühls im öffentlichen Raum
- objektive Sicherheit durch bauliche Maßnahmen beeinflussen
- Verbesserung der Wohnsicherheit

## Sauberkeit und Ordnung

Subjektive Unsicherheit entsteht häufig bereits durch die Zunahme von Unordnung im öffentlichen Raum und eine zu schwache oder späte Reaktion darauf. Auch 2021 wurden durch Unordnung belastete Orte aufgezeigt.

## Sicherheitsaudit

Ende 2021 erfolgt die Fertigstellung des Berichts „Sicherheitsaudits“. Hier werden der Stadt Bochum Handlungsempfehlungen zu den Befunden aus der Langzeitbeobachtung in WLAB gegeben. Aktuell werden die zahlreichen Maßnahmen ämterübergreifend abgestimmt. Das Konzept wird der Bezirksvertretung Bochum-Ost in 2022 präsentiert.

## Umsetzungsbegleitung 2021

Bei anstehenden städtebaulichen Maßnahmen findet eine Umsetzungsbegleitung statt. Für folgende städtebaulichen Projekte wurden 2021 Befunde und Handlungsempfehlungen zur städtebaulichen Kriminalprävention erstellt:

- Spiel- und Bolzplatz am Freibad Werne
- Nordufer Harpener Teiche
- Grundschule Amtmann-Kreyenfeld-Schule

# Grüne Infrastruktur: Instandsetzung und Aufwertung des Ümminger Sees

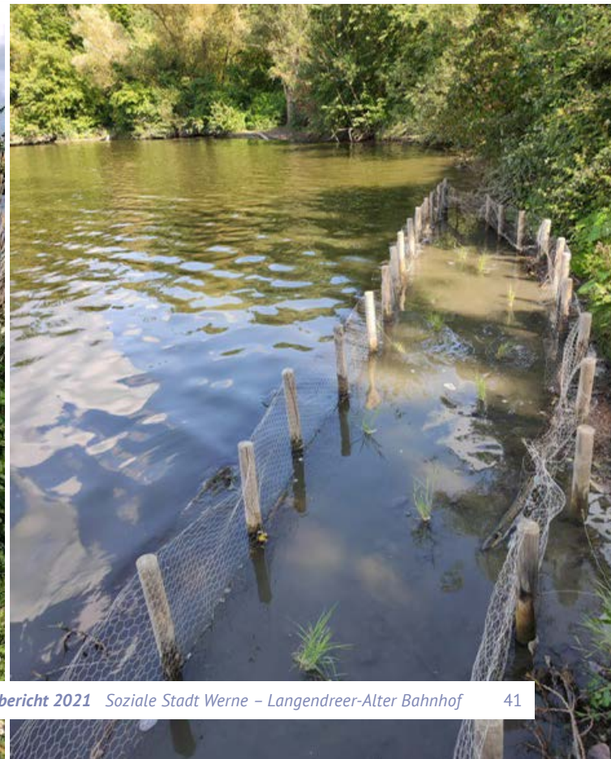
Verschiedene Teilmaßnahmen am Ümminger See wurden im Herbst 2021 abgeschlossen. Dazu gehört die Herstellung einer naturnahen Insel durch das Entfernen einer Pflasterfläche, die Verbesserung der Wegequalitäten mit Bänken, Abfallbehältern und neuem Wegebelag, die Anlage einer Röhrichtzone am Südufer des Sees und die Schaffung von Sichtbeziehungen von den Wegen zum See.

Auch im Bereich der umweltpädagogischen Maßnahmen hat sich einiges getan. Es wurden kleine Pfosten mit QR-Codes rund um den See installiert, mit denen die Besucher*innen sich auf eine digitale Infotour begeben können. Informationen über den Ort, Tiere und Pflanzen, sogar Fitnesshinweise sind hier abrufbar. Auf der Internetseite der Stadt Bochum ist eine Seite zum Ümminger See eingerichtet worden, auf der auch Tiere und Pflanzen des Monats erklärt werden. Wer lieber analog etwas über den See erfahren möchte, kann sich bald auf neue Informationsschilder vor Ort freuen, die sich bereits in der Vorbereitung befinden. Sobald die Baumaßnahmen am Nordufer im Jahr 2022 abgeschlossen sind, werden die Infoschilder montiert.

Für die jungen Besucher*innen des Sees ist die Broschüre „Die ÜmmingerSEEntdecker“ mit Exkursions- und Basteltipps, Wissenswertes zum See, Tieren und Pflanzen, herausgegeben und an alle Kindergärten, Kindertagesstätten und Grundschulen verteilt worden.

Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnten im Sommer mit den gebotenen Sicherheitsmaßnahmen auch einige Führungen am See zum Thema „Raus in die Natur“ durchgeführt werden.

Der Bau der Verbindungsleitung für das Grubenwasser zwischen den Harpener Teichen und dem Ümminger See läuft aktuell auf Hochtouren und wird voraussichtlich im Frühsommer 2022 abgeschlossen sein. Im Frühjahr 2022 wird der Umbau des Nordufers am See beginnen, eine Promenade mit Sitzstufen und Kirschbäumen entsteht und neue Bänke laden zum Verweilen ein. Zudem wird ein Teilstück des Harpener Bachs aus der Verrohrung geholt. Er erhält ein naturnahes Bachbett und fließt zwischen See und Autobahn offen in Richtung Langendreer Bach. Der Umbau wird das ganze Jahr 2022 in Anspruch nehmen.



# Rahmenplanung Schulzentrum Ost

Im Jahr 2015 wurde das ehemalige Schulzentrum Ost als Schulstandort aufgegeben. Eine Weiterentwicklung als Schulstandort kam aufgrund des baulichen Zustands nicht in Betracht, sodass für den großen Bereich zwischen Dördel- und Unterstraße, in unmittelbarer Nähe des Volksparks, eine neue Perspektive gefunden werden musste.

Zwischenzeitlich dienten die Gebäude gleich mehreren Einrichtungen als Übergangsquartier. Zunächst als Zentrale Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete sowie bis Herbst 2021 als Übergangsquartier der Grundschule „Am Volkspark“ während der Sanierungsphase ihres Schulgebäudes.

Im Laufe des Jahres 2022 werden auch die weiteren Gebäude, die Musikschule und das KJFH InPoint in ihr jeweiliges neues Quartier umziehen können, sodass das Areal für neue Nutzungen bereitsteht.

Die Stadt Bochum beauftragte das Planungsbüro REICHER HAASE ASSOZIERTE Dortmund mit der Erarbeitung einer Entwicklungsperspektive auf Grundlage erster Ideensammlungen im Rahmen einer Beteiligungsveranstaltung im Jahr 2019.

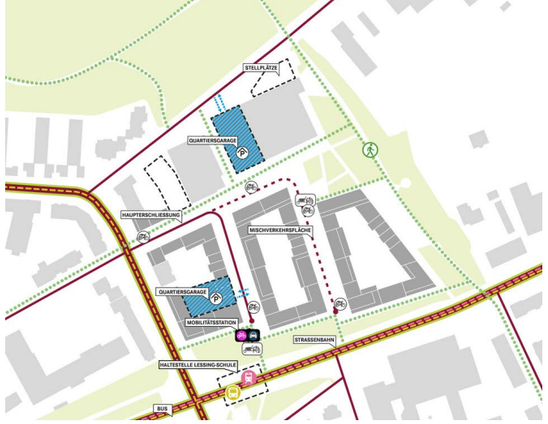
Als Ergebnis der städtebaulichen Rahmenplanung schlägt das beauftragte Büro hier die Entwicklung eines städtischen Quartiers mit dem Schwerpunkt Wohnen vor. Entstehen sollen vielseitige Baustrukturen von Mehrfamilienhäusern, Townhouses bis zu Reihenhäusern, sodass ein breites Angebot von Wohnformen entstehen wird.

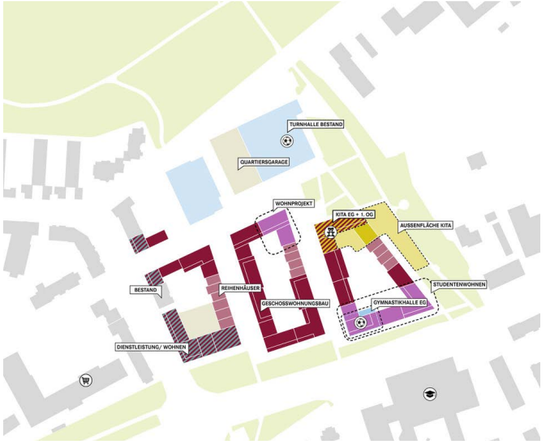
Der Standort ist eingebettet in Grünstrukturen mit dem Volkspark Langendreer und den Grünzügen in Ostwest- und auch Nordsüdrichtung. Eine Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ist mit der direkt angrenzenden Straßenbahn auf der Unterstraße gewährleistet.

Zu der Rahmenplanung wurde im Rahmen einer Ausstellung im LutherLAB Ende September 2021 die Öffentlichkeit beteiligt. Alle Interessierten waren eingeladen ihre Vorstellungen und Anregungen einzubringen.

Als weitere Informationsmöglichkeit ist die Ausstellung online unter **www.bo-wlab.de/wohnen-am-volkspark** zum Abruf bereit. Als nächster Planungsschritt erfolgt nun die Erarbeitung eines Bebauungsplans, bevor die Planung in die Realisierungsphase gehen kann.

Foto: Optigrün



# Sonstige Projekte im Stadterneuerungsgebiet

Stadterneuerung ist immer ein Zusammenspiel von öffentlicher Förderung und privater Investition. Investiert eine Kommune im öffentlichen Raum, bringt dies häufig entscheidende Impulse für weitere privatwirtschaftliche Investitionen, die dazu beitragen, die Stadtteile weiter aufzuwerten.

## Aldi-Neubau Werner Hellweg und Unterstraße

Das Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs wurde und wird in Zukunft in Werne und Langendreer weiter ausgebaut. So ist im April 2021 der Aldi Neubau am Werner Hellweg eröffnet worden, an der Unterstraße in Langendreer sind die Abriss- und Neubauarbeiten gestartet. Voraussichtlich im Frühjahr 2022 soll der Lebensmitteldiscounter an der Unterstraße mit einem Neubau wiedereröffnen.

## Freibad Werne

Nach nur neun Monaten Bauzeit ist das Freibad Werne im August 2021 wiedereröffnet worden. Aufgrund massiver Bodenschäden und Schäden in der Anlagentechnik wurde das Freibad 2019 außer Betrieb genommen. Nach Abriss und Neubau sind das prägende längliche Eingangsgebäude, ein 50 Meter Edelstahlschwimmbecken, ein Nichtschwimmerbecken und dazu ein Beachvolleyballfeld, ein Bolzplatz und ein kleiner Wasserspielplatz entstanden.

## Golfplatz Nörenbergstraße

Auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Amalia in Werne entsteht eine Multifunktionsgolfanalage mit einer Neun-Loch-Anlage und Driving Range und ergänzendem Gastronomieangebot sowie eine Fußball-Golf-Anlage. Den Bauherren ist es wichtig, dass hier kein elitärer Golfplatz für Vereinsmitglieder entsteht, sondern eine moderne Freizeitanlage für Jedermann. Dabei wird ein Teil der Anlage voraussichtlich schon in 2022 nutzbar sein, die komplette Fertigstellung ist für 2023 anvisiert.

## Sanierung Straße Brandwacht

Die Straße entlang der Feuerwehrhauptwache und dem Betriebshof des USB in Werne wurde von April bis Dezember 2021 auf der kompletten Länge zwischen Werner Hellweg und Von-Waldthausen-Straße erneuert.

## Netto-Neubau, ehem. Zwischenfall

An der Alten Bahnhofstraße 208 ist nach zwanzigmonatiger Bauzeit seit November 2021 der Lebensmitteldiscounter Netto in einem schicken verklinkerten Neubau zu finden. Darüber sind 35 Wohnungen errichtet worden, die größtenteils schon vermietet sind. Besondere Bedeutung hat der Standort, da hier der stadtweit bekannte Tanz- und Szenetreff Zwischenfall zu finden war, der nach einem Brand im Jahr 2011 im Jahr 2016 endgültig abgerissen wurde.

## Pflegeheim Dördelstraße

An der Dördelstraße, direkt neben der Polizeiwache in Langendreer, ist im Sommer 2020 mit dem Bau eines Altenheims für 80 Bewohner*innen begonnen worden. Im Dezember schlossen die Baumaßnahmen ab und im Januar 2022 zog die Wohneinrichtung aus der Grabelohstraße in den Neubau ein. Das sogenannte „Quartier im Park“ wird von den Senioreneinrichtungen Bochum (SBO) betrieben. Dazu stehen 19 Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung.

## Wohnbebauung Krachtstraße

Bereits am 25.06.2015 hat der Rat der Stadt Bochum beschlossen, dass auf dem freien Teil des Grundstücks an der Krachtstraße Wohngebäude errichtet werden sollen. Das ruhige Wohnen wird räumlich entlang der Adrianistraße dem Quartiersinneren zugewandt. In seiner Höhe und Gestalt orientiert es sich an der umliegenden Bestandsbebauung. Die Nord-Süd-Ausrichtung der neuen Wohnbebauung sichert eine gute Belichtung. Die Vermarktungsverfahren wurden angestoßen.

## Wohnbebauung Nörenberger Feld der VivaWest

Seit November 2021 sind die ersten 50 Wohneinheiten im Neubau am Nörenberger Feld in Werne bezugsfertig. Auf zwei Baukörper verteilen sich insgesamt 77 Wohnungen in zwei- bis dreigeschossiger Bauweise. Eine Besonderheit ist die Atriumbauweise mit grünem Innenhof und hoher Aufenthaltsqualität für die Mieter*innen. Im März 2022 werden voraussichtlich auch die letzten 27 Wohnungen bezugsfertig sein.

# 4. AKTIVIERUNG & SOZIALRÄUMLICHE PROZESSE

## Stadtteilfonds WLAB – Aus den Stadtteilen, für die Stadtteile!

Projekte aus und für die Stadtteile Werne und Langendreer-Alter Bahnhof ermöglichen – das ist das Motto des Stadtteilfonds WLAB. Ziel ist es, Maßnahmen im Programmgebiet zu fördern, die das Zusammenleben in den Stadtteilen verbessern, das Image aufwerten, neue Angebote schaffen sowie das bürgerschaftliche Engagement zu stärken und finanziell zu unterstützen. Die Entscheidungen über die Bewilligung der Projekte trifft die Stadtteiljury, die sich mehrheitlich aus Anwohner*innen, ergänzt um Vertreter*innen relevanter Gruppen aus den Stadtteilen und der Bezirksbürgermeisterin, zusammensetzt.

Insgesamt rund 30 engagierte Menschen aus WLAB gehören der Jury an, diskutieren und entscheiden über die eingegangenen Anträge. Die Jurysitzungen fanden auch in diesem Jahr durch die Corona-Pandemie unter erschwerten Bedingungen statt. Die drei ersten Jurysitzungen in 2021 mussten aufgrund der geltenden Corona-Regeln in digitalem Format durchgeführt werden. Glücklicherweise fand die letzte Sitzung Anfang November wieder in Präsenz und unter Einhaltung der Hygieneregeln im Erich-Brühmann-Haus in Bochum-Werne statt.

Wildnis für Kinder

kostenfreie Herbstferienaktion

„Woche der Wildnis"
in Langendreers neuer „Wildnis für Kinder"
vom 11.10. - 15.10.2021
immer von 10.00 - 14.00 Uhr

Für Kinder von 5 - 12 Jahren, die
* vieles entdecken ...
* sich verstecken ...
* mit Freunden zusammen sein ...
* andere Kinder kennen lernen ...
* Stockbrot machen ...
* Abenteuer erleben wollen.

Bitte denke an: eine Trinkflasche, wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, ein kleines Handtuch - und an deinen Mund-Nasenschutz!

Begrenzte Teilnehmer*innen-Zahl,
Vorherige Anmeldung bis zum 07.10.2021 zwingend notwendig.

BIOLOGISCHE STATION
ÖSTLICHES RUHRGEBIET

Vinckestr. 91, 44623 Herne
0 23 23/ 22 96 41 0
www.wildnis-fuer-kinder.de
info@biostation-ruhr-ost.de

Gefördert durch den Stadtteilfonds Werne - Langendreer-Alter Bahnhof:

WLAB · Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat · Städtebauförderung · Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen · STADT BOCHUM

# **Stadtteilfonds WLAB** – Projektübersicht 2021

| STADTTEILFONDS WLAB – JURYSITZUNGEN UND PROJEKTE 2021 | | | |
|---|---|---|---|
| Anzahl Jurysitzungen | Beantragte Projekte 2021 | Bewilligte Projektanträge | Fördersummen |
| **4** | **22** | **15**<br>davon 2 zurückgezogen,<br>3 verschoben | **625 € – 16.000 €** |

## Lebenswerte und nachhaltige Stadtteile – Biodiversität - Grünstrukturen – Naturerlebnisse (3 Projekte)

- **Urban Gardening am Stadtteilladen Werne** - Via Ruhr e. V.
- **Woche der Wildnis - Naturerfahrung in Langendreer** - Biologische Station Östliches Ruhrgebiet e. V.
- **Schöne Aussicht auf den Stadtteilladen Werne** - ev. Kirchengemeinde Bochum-Werne

## Attraktive Stadtteile für Kinder – Spiel – Ausprobieren – Neues (kennen-)lernen (5 Projekte)

- **Rollender Zoo bei ‚Bänke raus'** - Orga-Team ‚Bänke raus'
- **Historisches Stadtmobil** - OGS Amtmann-Kreyenfeld-Schule
- **Erweiterung im Außenbereich** - Spiel- und Kreativoase
- **Sandspieltisch und bestückte Spielekiste auf dem Kinderspielplatz im Volkspark Langendreer** - Tagesmütter aus Langendreer
- **Outdoor-Material für unsere offene Kinder- und Jugendarbeit** - Freie ev. Gemeinde Bochum-Ost

## Intergenerative und -kulturelle Projekte in den Stadtteilen (3 Projekte)

- **Bücherschrank für Werne** – Nachbarschaftshilfe Werne
- **Junges Theater** – Figurentheater-Kolleg
- **Jugend-Filmtage auf dem Werner Markt** - Stadtteilmanagement stellvertretend für beteiligte Akteur*innen

## Kreative Stadtteile – Kunst – Kultur – Musik (3 Projekte)

- **Musikpavillons im Volkspark bei der BoBiennale 2021** - Halle 205 und Netzwerk BoBiennale
- **Tag der Kiste** - Nachbarschaftshilfe Werne und Pro Werne e. V.
- **Hinweistafeln Kunst im öffentlichen Raum in Bochum-Langendreer** - Langendreer hat's! e. V.

## Moderne Stadtteile – fit für die Zukunft (3 Projekte)

- **Programmieren mit Blue Bots** - Langendreer liest e. V.
- **Niveauangleichung der Kirchenbankpodeste** – LutherLAB e. V.
- **Verkehrssicherung von Stadtteilfesten** - Werbe- und Aktionsgemeinschaft Bochum Langendreer

# Jahresprojekt – Identifikation & Image: Kinoworkshop und Open-Air-Kino auf dem Werner Markt

Jugendliche litten durch Schulschließungen und wegfallende Freizeitangebote unter der Corona-Pandemie in besonderer Weise. Ziel der 1. Jugendfilmtage Bochum-WLAB war es daher, ein besonderes Angebot speziell für Jugendliche in den Stadtteilen zu schaffen, dass sie in ihren kreativen und organisatorischen Kompetenzen fördert und aktiviert und ihnen Einblicke in das Filmemachen, Schauspiel und Drehbuchschreiben vermittelt. Für ein Open-Air-Kino-Event ist der Werner Marktplatz prädestiniert und die lokale Kultur wird gefördert.

Als ein Bestandteil der Jugendfilmtage fand zuerst an vier Tagen in den Sommerferien im endstation.kino am Wallbaumweg 108 ein Filmworkshop mit Jugendlichen statt. Diese nahmen mit Begeisterung an dem Workshopangebot teil und erhielten einen Blick hinter die Kulissen des Mediums Film bzw. Kino. Ergebnis des Workshops ist ein Kurzfilm, den die Jugendlichen selbst gedreht und konzipiert haben, dabei selbst vor der Kamera standen und der einen unmittelbaren Bezug zum Stadterneuerungsgebiet WLAB hat. Dieser Film wurde anschließend beim Open-Air-Kino auf dem Werner Marktplatz uraufgeführt und startete im jeweiligen abendlichen Vorprogramm zu den Hauptspielfilmen.

An den Filmabenden wurden zwischen dem 11.09. und dem 14.09.2021 folgende Langfilme gespielt: Tschick, Into the Beat, Sing Street, The Peanut Butter Falcon.

Der Eintritt war stets frei, um so für alle Bewohner*innen aus WLAB ein offenes Angebot zu schaffen. Insgesamt haben etwas mehr als 300 Personen das Open-Air-Kino besucht. Das Publikum war dabei sehr gemischt, es kamen sowohl zahlreiche Jugendliche und Familien mit Kindern, als auch Studierende und ältere Stadtteilbewohner*innen. Die ehrenamtlichen Helfer*innen von Via Ruhr e. V. haben in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Bunker e. V. ergänzend und passend zum Thema Kino kostenloses Popcorn angeboten. Neben dem filmischen Angebot und der Förderung der lokalen Kultur, konnte durch das Projekt die Vernetzung von Akteur*innen (insbesondere Der Bunker e. V., Via Ruhr e. V., endstation.kino) sowie die Förderung des ehrenamtlichen Engagements intensiviert werden. Die Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer*innen der Kooperationspartner*innen bei Auf- und Abbau der Veranstaltung ist hier nochmals hervorzuheben.

# Stadtteilrallye über den Grünzug Oleanderweg

Der Spazierweg durch den Osten Wernes wurde bis Herbst 2020 umgebaut, um auf natürlichem Wege Regen zurückzuhalten. Dafür gibt es nun eine Aneinanderreihung von Mulden, die Wasser bei besonders starkem Regen auffangen. Ergänzt wird diese Maßnahme von diversen begehbaren und bespielbaren Elementen am Weg.

Mit lustigen Spielen, kleinen Rätseln und verschiedenen Aufgaben wurde der Grünzug Oleanderweg von Ostern bis Ende Mai zum Schauplatz einer spannenden Entdeckungstour.

Insgesamt 32 Teams mit 85 Teilnehmer*innen sind dem Aufruf zur digitalen Schnitzeljagd über den beliebten Spazierweg zwischen Wallbaumweg und Werner Feld im Frühjahr gefolgt. Bis zum Stichtag am 31. Mai konnten die Teilnehmenden an jeder Station Punkte sammeln und sich in den Highscore eintragen.
Den fünf bestplatzierten Teams wurden von Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche am 24. Juni tolle Preise überreicht.

Die Rallye wurde vom Stadtteilmanagement mithilfe der App „Actionbound“ erstellt und lädt zum Erkunden des neu gestalteten Spazier- und Spielweges ein. Nach dem Download der App auf das Smartphone kann sie kostenlos und von allen gespielt werden.

Die Teilnahme ist nach wie vor möglich, die Ergebnisse fließen jedoch nicht mehr in das Gewinnspiel ein.

**www.bo-wlab.de/rallye-oleanderweg**

# „Werner Engelweg“ Teil III

Der „Werner Engelweg“ ist aus dem adventlichen Werner Park kaum mehr weg zu denken. Bereits zum dritten Mal fand die Ausstellung von gebastelten, geschnitzten, gesägten und geschweißten Engelfiguren in Werne statt – diesmal hauptverantwortlich organisiert von der neu gegründeten „Initiative Engelweg“, die aus den teilnehmenden Vereinen, Einrichtungen und engagierten Bürger*innen hervorgegangen ist.

Nach den erfolgreichen beiden Engelweg-Ausstellungen in den Jahren 2019 und 2020 war allen Beteiligten klar, dass auch im Advent 2021 wieder die Engel die Gemüter erleuchten sollen.

Die Besonderheit lag in diesem Jahr darin, die Figuren inmitten der Baustelle zum Parkumbau zu platzieren und in Szene zu setzen. Daher fand der Engelweg in diesem Jahr ausschließlich im großen Parkteil statt.

Mit der einmaligen Anschubfinanzierung durch die Bezirksvertretung Bochum-Ost und der tatkräftigen Unterstützung der Werbegemeinschaft Pro Werne e. V. gelang es der Initiative Teilnehmer*innen Standorte und ein Eröffnungsevent zu organisieren. Das Stadtteilmanagement begleitete die Vorbereitungen in enger Abstimmung und stand beratend zur Seite.

Insgesamt acht Vereine und Institutionen nahmen daran teil und stellten ihre Werke vom 19. November 2021 bis zum 5. Januar 2022 aus. Sänger und VfL-Stadionsprecher Michael Wurst und Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche eröffneten den Engelweg am 19. November feierlich im Park vor den Toren der AWO-Kita Kreyenfeldstraße. Dazu gab es Glühwein, Punsch und Kaffee aus dem KathCar der Katholischen Pfarrei Liebfrauen aus Werne und frisches Grillgut vom Knappenverein Werne e. V..

# Schöne Aussichten: Ausstellung zur Stadterneuerung WLAB

Die Stadtteilkonferenz WLAB 2021 wird aufgrund der pandemischen Lage voraussichtlich erst im Frühjahr 2022 als Präsenzveranstaltung stattfinden können. Daher konnten sich die Bürger*innen ab Mitte Dezember 2021 in einer Schaufensterausstellung in Bochum Werne und Langendreer-Alter Bahnhof über den aktuellen Stand des Stadterneuerungsprogramms WLAB informieren. Die Standorte der Fensterausstellung waren auf der Alten Bahnhofstraße 180a in Langendreer-Alter Bahnhof und auf dem Werner Hellweg 499 und 507 in Bochum-Werne.

Neben allgemeinen Informationen zur „Sozialen Stadt WLAB“, zum Stadtteilfonds und Fassaden- und Hofflächenprogramm, wurde über die Aufwertung und Erweiterung der sozialen Angebote in WLAB, z. B. den Kinder- und Jugendfreizeithäusern JuCon in Werne und InPoint am Volkspark sowie zum Stadtteilladen Werne an der Kreyenfeldstraße informiert.

Alle Bürger*innen, Akteure*innen und Interessierte waren herzlich eingeladen sich bei der Ausstellung zu informieren. Das Stadtteilmanagement WLAB bedauert es, dass es im Jahr 2021 keinen persönlichen Austausch geben konnte und freut sich sehr, wenn die Veranstaltung im Frühjahr 2022 als Präsenzveranstaltung nachgeholt werden kann.

# Zusammenleben und Integration

Im Gebiet „Soziale Stadt Werne - Langendreer-Alter Bahnhof“ leben viele Menschen, deren gesellschaftliche Teilhabe durch soziale oder ökonomische Herausforderungen eingeschränkt ist. Ein besonderes Augenmerk der Stadterneuerung in WLAB liegt daher auf dem Themenfeld „Zusammenleben und Integration“. Über konkrete Beratungsangebote, Beteiligungsprojekte und den Austausch mit relevanten Institutionen soll das Zusammenleben und die Integration im Stadtteil langfristig gestärkt werden.

Das Stadtteilmanagement steht dafür in ständigem Austausch mit den kommunalen Ämtern des Sozialdezernates (Jugendamt, Sozial- und Gesundheitsamt) sowie dem Schulverwaltungsamt und dem Kommunalen Integrationszentrum. Die ortsansässigen sozialen Träger, Kirchengemeinden, gemeinnützigen Initiativen und Vereine spielen eine wichtige Rolle im Stadterneuerungsprozess und werden im Zusammenhang bei der Planung von Maßnahmen und Gestaltung von Beteiligung ebenfalls mit eingebunden.

Das Projekt „Werner Engelweg“ hat in 2021 wieder viele verschiedene teilnehmende Institutionen zusammengebracht, die Identifikation mit dem Stadtteil gestärkt und wurde erstmals mit Unterstützung des Stadtteilmanagements WLAB unter Federführung eines ehrenamtlich agierenden ‚Initiatorenkreises Engelweg‘ ausgerichtet.

Mithilfe des Stadtteilmanagements konnte die 2020 gegründete Nachbarschaftshilfe Bochum-Werne ein professionell aufgestelltes Hilfsangebot auch im Jahr 2021 aufrechterhalten und erweitern, im Kontakt mit dem Seniorenbüro Ost weitere unterstützenden Aktivitäten für Senior*innen planen. Auch konnten zwei Anträge im Stadtteilfonds WLAB gestellt werden – für den ‚Bücherschrank Werne‘ und den ‚Tag der Kiste‘, der am 20.06.2021 erstmalig stattfand.

Der „Werner Treff“ erhielt unter Begleitung des Stadtteilmanagements WLAB neue Impulse für die Zukunft. Sofern die Kontaktbeschränkungen es zuließen, wurde sich monatlich im Erich-Brühmann-Haus getroffen, um über wichtige, den Stadtteil betreffende Themen, zu diskutieren und Projektideen für die Zukunft zu entwickeln.

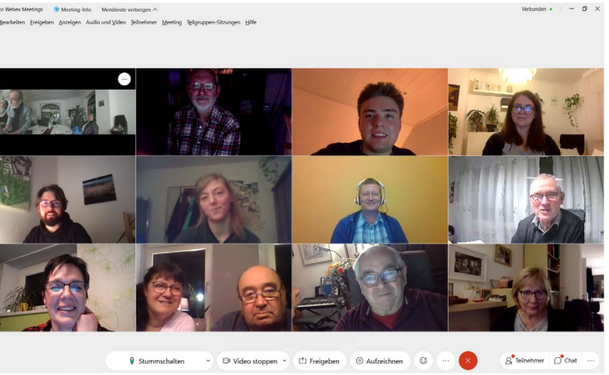
Im vergangenen Jahr konnten im Stadtteilbüro grundsätzlich wieder Sprechstunden des Seniorenbüros Ost (DRK) stattfinden, sofern die aktuell bestehenden Kontaktbeschränkungen dies zuließen. Darüber hinaus unterstützte das Stadtteilmanagement Migrantenselbstorganisationen im Projektgebiet bei der Raumsuche und bei der Durchführung ihrer Aktivitäten.

# „Werner Treff“ / „Werner Wiedersehen“

Im „Werner Treff“ tauschen sich bereits seit Jahrzehnten Vertreter*innen aus ortsansässigen Institutionen und Vereinen sowie Geschäftsleute und Anwohner*innen aus Werne zu gemeinsamen Veranstaltungen, Terminen und Anliegen aus. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen konnten die monatlichen Treffen seit Ende 2020 nicht mehr wie gewohnt stattfinden.

Daher lud das Stadtteilmanagement ab März 2021 kurzerhand zu digitalen Sitzungen unter dem Motto „Werner Wiedersehen“ ein. So konnten auch einige neue Gesichter dazugewonnen und lange vermisste Teilnehmer*innen zurückgewonnen werden. Aus den Teilnehmenden des „Werner Treffs“ formierte sich eine Arbeitsgruppe, welche die diesjährigen Planungen und Vorbereitungen zum „Werner Engelweg“ übernahm.

Nach fünf Videokonferenzen entschied sich die Runde, im August wieder ein Treffen im Erich-Brühmann-Haus durchzuführen. Bei dieser Gelegenheit wurde die Mitbegründerin und langjährige Teilnehmerin Annemarie Seifert mit Wehmut verabschiedet. Aus Altersgründen habe sie das Ehrenamt abgeben müssen, so ihre eigenen Worte.




Das Gremium nahm dies zum Anlass, die Zukunft des „Werner Treffs“ zu beraten und Fragen zur Öffentlichkeitsarbeit und Struktur neu anzugehen. Mit Sabine Kuschmierz, Damira Schumacher und Bernadette Weber hat sich ein neues Organisationsteam gefunden, das in Zukunft den „Werner Treff“ plant und moderiert – das Stadtteilmanagement unterstützt und berät den „Werner Treff“ weiterhin eng bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen sowie bei der Akquise neuer Mitglieder.

Der vom „Werner Treff“ traditionell geplante Weihnachtsmarkt wurde aufgrund der pandemischen Lage in 2021 abgesagt.

WERNER TREFF

## Der Werner Treff sucht neue Wege

Annemarie Seifert zieht sich aus der Organisation zurück. Der Kreis will seine Werbung verstärken. Einen Weihnachtsmarkt wird es 2021 wegen Corona allerdings nicht geben

Von Ulli Kidmann

**Werne.** Das „Werner Wiedersehen“, der erste tatsächliche Werner Treff nach den zahlreichen Videokonferenzen in der Corona-Beschränkung, wurde auch ein warmer Abschied. Annemarie Seifert zieht sich auch aus der organisatorischen Begleitung des ehrenamtlichen Gremiums zurück und erhielt zu Blumensträußen („dabei hab' ich doch noch gar nicht Geburtstag“) vor allem den großen Dank für ihre Mitarbeit.

Karsten Höser und Sabine Kuschmierz verabschieden Annemarie Seifert (Mitte) mit großen Dank beim Wiedersehen im Werner Treff.

**„Man wird schließlich auch älter. Es geht halt einfach nicht mehr.“**
**Annemarie Seifert,** Ehrenamtlerin

„Man wird schließlich auch älter“, kokettierte die 79-Jährige lächelnd und unterstrich, „es geht eben einfach nicht mehr. Aber den Kocher und die ganzen Tassen für den Glühweinstand, das hab ich alles im Keller, das könnt ihr gern abholen.“ Trotz allem: Nun müsse der Treff sich jemand Neuen für die Organisation suchen.

**Unterstützung aus dem WLAB-Stadtteilbüro**

Schnell zeichnete sich ab, dass es sich aber bei dieser Neuorientierung nicht um eine Umwälzung handeln soll, die Tendenzen wurden per Zuruf bestätigt. Sabine Kuschmierz kümmert sich demnach weiter um Organisatorisches, neu dabei sein wollen Damira Schumacher - vor allem für die digitalen Medien und die Internet-Präsentation - und Bernadette Weber.

Das WLAB-Stadtteilbüro sagte mit Karsten Höser und Anna Lotermoser seine Unterstützung zu. Höser erinnerte allerdings auch, dass die Einrichtung nicht auf ewig vorgesehen sei.

Er blätterte zurück, um nach dem „wie weiter“ und „wohin“ für den Werner Treff zu sondieren. An den Eckpunkten des monatlichen Treffens, immer wieder auch thematisch ausgerichtet, wird daher grundsätzlich festgehalten.

Die Zusammenkünfte sollen möglichst wieder donnerstags abgehalten werden, dabei nicht zwingend bei „Franco“, sondern durchaus auch im katholischen Pfarrzentrum am Höltereweg oder, wie bei diesem Male, im Erich-Brühmann-Haus. „Bei Franco können wir ja anschließend noch weitermachen“, lautete der Tenor.

Überhaupt schien vor allem die Geselligkeit untereinander unter den Corona-Beschränkungen und den Videokonferenzen gelitten zu haben. Nachrichten aus den zahlreichen Vereinen wurden vermisst. Bis zum Jahresende allerdings werden keine größeren Aktionen aus dem Werner Treff ins Auge gefasst, allein auch, weil die Vereine intern kaum Versammlungen durchführen konnten.

**Kalender intensiv pflegen, um Überschneidungen zu vermeiden**

Auf den Engelweg im Werner Park freuen sich die Aktiven bereits schon, beim Thema „Weihnachtsmarkt“ allerdings kamen nach kurzer Begeisterung Bedenken auf. Durch die Abstände zwischen den Ständen, Haftung und Verantwortlichkeit würde die Nähe, die bei solchen Veranstaltungen prägend ist, auf der Strecke bleiben. Außerdem sei der Aufwand unter Corona-Schutzbestimmungen deutlich höher. Daher wurde mit großem Bedauern darauf verzichtet, für 2021 noch einen Weihnachtsmarkt zu stemmen.

Unter Umständen könne es im Frühjahr, vielleicht zu Ostern 2022, ein wie auch immer geartetes Stadtteilfest geben.

Marcus Steiner, Gemeindereferent in Herz Jesu, und die evangelische Pfarrerin Gisela Estel warben außerdem für die Teilnahme am ökumenischen Adventskalender, der auch in digitaler Form per Videobotschaft auf erstaunliche Resonanz gestoßen sei.

Der Veranstaltungskalender soll, sobald das Vereinsleben wieder Schwung bekomme, intensiv gepflegt werden, um Überschneidungen zu vermeiden. Außerdem soll für die Mitarbeit in dem „für alle am Stadtteil Interessierten“ offenen Werner Treff geworben werden, nicht nur in Vereinen, sondern auch bei Gewerbetreibenden und Privatpersonen.

Der nächste Werner Treff soll daher nun im gewohnten Turnus, am Donnerstag, 16. September, um 19 Uhr, stattfinden. Das Erich-Brühmann-Haus an der Kreyenfeldstraße bietet sich als Versammlungsort zunächst an, weil die Schutzbestimmungen wegen der Saalgröße relativ einfach einzuhalten sind.

### Zuschuss für Vereine

- 30.000 Euro will die Bezirksvertretung Ost an die Vereine weitergeben, nachdem die **Bürgerwoche** erneut wegen Corona ausgefallen ist. 2020 wurden die Vereine mit maximal 1000 Euro getröstet, die ihre Teilnahme zugesagt hatten.
- **Zuschussanträge** können bis zum 15. Oktober eingereicht werden, am 24. November wird über die Verteilung entschieden. Das Geld muss aus haushaltstechnischen Gründen noch in diesem Jahr ausgezahlt werden. Bis 30. Juni 2022 müssen die Vereine die Verwendung belegen.
- Anträge an die **Bezirksverwaltung Bochum-Ost,** vertragsweise per E-Mail: Carl-von-Ossietzky-Platz 2, **bezirk-ost@bochum.de,** Infos unter ☎ 0234/ 910-94 20.

FOTOS: KATRIN HOLTMANN / STA

# Initiative Erich-Brühmann-Haus

Das Gemeindezentrum der evangelischen Kirche Bochum-Werne hat einen erheblichen energetischen und technischen Sanierungsbedarf, der die finanziellen Möglichkeiten der Kirchengemeinde übersteigt.

Mit der Zukunft des Erich-Brühmann-Hauses beschäftigen sich deshalb seit Frühjahr 2019 ein Lenkungskreis und ein aus Stadtteilakteur*innen und Anwohner*innen gebildeter Beirat, mit dem Ziel das Erich-Brühmann-Haus zu einem Bürgerzentrum zu entwickeln und nachhaltig zu sanieren. Schon heute bietet das Gebäude weit mehr als kirchlichen Gruppen eine Heimstätte. Neben der Offenen Tür für Kinder und Jugendliche nutzen Stadtteilakteur*innen wie z. B. der Verein Tamil Bochum-Ost, das Flüchtlingsnetzwerk oder die Amtmann-Kreyenfeld-Schule das Gebäude. Auch private Veranstaltungen wie z. B. Hochzeitsfeiern, Henna-Abende und Geburtstagsfeste finden hier statt.

In einem vom Stadtteilfonds WLAB unterstützten Moderationsprozess wurde unter Beteiligung zahlreicher Werner Akteur*innen, Vereine und Einzelpersonen die Möglichkeiten und Chancen eines Bürgerzentrums EBH und ein erster Konzeptionsentwurf diskutiert.

Das Stadtteilmanagement begleitet das Projekt und nimmt an den Sitzungen des Beirats und weiteren Aktivitäten teil. Im Jahr 2021 wurde die Initiative hinsichtlich des Aufbaus einer formalrechtlichen Struktur beraten, die in der Gründung eines Vereins mit dem Namen „Gute Stube Bürgerzentrum Erich-Brühmann-Haus e. V.“ mündete. Der Vereinsgründung am 1. Juli 2021 wohnten rund 20 Gründungsgäste bei. Die Corona-Pandemie bremst allerdings weiterhin wichtige Prozesse zur Weiterentwicklung des Projekts.

# LutherLAB e. V.

Die entwidmete und denkmalgeschützte Lutherkirche ist neben der St. Marienkirche eine wichtige Landmarke im Langendreerer Ortsteil Alter Bahnhof. Für eine Weiternutzung und Öffnung als multifunktionales Zentrum für den Stadtteil engagiert sich der 2018 gegründete Verein LutherLAB e. V.. Bei der Vernetzung im Stadtteil und der Durchführung von verschiedensten Aktivitäten wird der Verein vom Stadtteilmanagement unterstützt und einige Projekte durch den Stadtteilfonds mitfinanziert.

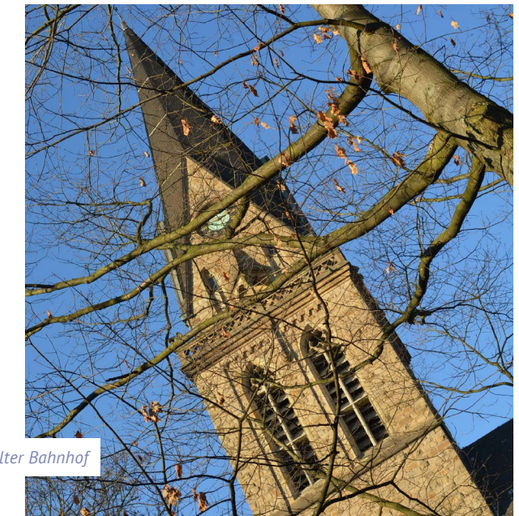
Trotz der Einschränkungen durch die Covid-Pandemie fanden mehr als 100 Veranstaltungen im LutherLAB statt, dabei wurden diese in der ersten Jahreshälfte hauptsächlich online durchgeführt.

Im Mai wurde eine kontaktlose Pflanzentauschbörse vor dem LutherLAB veranstaltet. Die, aus dem letzten Jahr verschobene, Ausstellung des Basketballclubs Langendreer (BCL) fand als Präsenzveranstaltung statt. Im Spätsommer/Herbst schlossen sich der Koffermarkt, in Kooperation mit Langendreer hat's!, und die Bücherbörse, zusammen mit Langendreer liest und Langendreer hat's!, an. Die VfL-Ausstellung "Unsere Heimat - unsere Liebe" im Oktober und die Ausstellung "Fluch und Segen" zum Thema Kirchenumnutzungen im November rundeten die Präsenzangebote ab. Im Garten des LutherLAB wurde ein Lehmofen zum Brotbacken gebaut, der nach Absprache mit dem Verein durch Bürger*innen des Stadtteils mitgenutzt werden kann. Daneben fanden zahlreiche andere Aktivitäten statt. Im LutherLAB wurde ein Wahlbüro für die Bundestagswahl eingerichtet, in Kooperation mit dem Figurentheater-Kolleg spielten Groß und Klein Theater und bei den „Legendreeren Abenden" wurde die Geschichte des Stadtteils lebendig ins Bewusstsein gerufen. Im EXPERIMENTIERRAUM für Kinder, Jugendliche und Familien organisierten Viktoria Hupertz-Masukowitz und Miriam Eschert innerhalb des ESF-Projektes verschiedenste Angebote.

Der in 2020 begonnene „Strategieprozess" zum Erhalt des LutherLAB wurde mit einigen Unterbrechungen zum Abschluss gebracht. In einer öffentlichen Abschlussveranstaltung wurde das erarbeitete Konzept aus dem Strategieprozess vorgestellt und mit den Anwesenden diskutiert. Ziel dieses Prozesses war es, in einem partizipativen Prozess mit den interessierten Mitgliedern des Vereins ein langfristig tragfähiges, inhaltliches Konzept für das LutherLAB zu entwickeln.

Ein weiterer Förderbaustein wurde über NEUSTART KULTUR erreicht. Mit den Fördermitteln konnten verschiedene bauliche und technische Maßnahmen finanziert und zum Teil schon umgesetzt werden. Ziel der geförderten Bausteine ist es, im LutherLAB mehr Raum für unterschiedliche aktive Gruppen zur Verfügung stellen zu können und die technischen Voraussetzungen für Veranstaltungen, Ausstellungen, Arbeitsgemeinschaften und vieles mehr zu verbessern.

Sowohl der Strategieprozess als auch die diversen Einzelprojekte wurden durch das Stadtteilmanagement eng begleitet.



# Sozialraumkonferenz / Bezirkssozialraumkonferenz

Das Stadtteilmanagement nimmt regelmäßig an den Sozialraumkonferenzen der Stadtteile Langendreer und Werne teil. Sie dienen dem Austausch der örtlichen sozialen Akteur*innen zu aktuellen Themen, Aktionen und Bedarfen. In 2021 fanden die Sitzungen je nach aktueller Inzidenzlage in Präsenz oder digital statt.

Am 9. September lud die Bezirksvertretung Bochum-Ost gemeinsam mit dem Jugendamt zur jährlichen Bezirkssozialraumkonferenz in die Aula der Willy-Brandt-Gesamtschule ein. Schwerpunktthema war der Umgang mit den Folgen der Corona-Pandemie. Hier wurde auch die über ISEK-Mittel fertiggestellte Maßnahme des Stadtteilladens in Werne vorgestellt und das Open-Air-Kino-Projekt auf dem Werner Markt beworben, das durch Fördermittel des Stadtteilfonds realisiert wurde.

# Jugendforum Ost

Am 7. November fand das diesjährige Jugendforum Bochum-Ost im KJFH der ev. Kirchengemeinde in Laer statt. Nach einem coronabedingten Pausenjahr für das Jugendforum im Jahr 2020 war die Themenauswahl für das Jahr 2021 vielfältig und bunt gemischt.

Im „World-Café"-Verfahren konnten sich die etwa 45 anwesenden Jugendlichen in drei Durchgangsrunden mit den für sie interessantesten Bereichen beschäftigen und aktuelle Stadtteilbelange diskutieren.

Vom Umgang mit den Folgen der Corona-Pandemie über das Wahlrecht ab 16 Jahren und Umweltschutzfragen bis zur konkreten Ideensammlung für Aufenthaltsorte – es wurde viel gesprochen, beraten und notiert. Am Ende wurden die Ergebnisse der acht Thementische zusammengefasst und allen Beteiligten vorgestellt.

Das Stadtteilmanagement hat mit den interessierten Jugendlichen nach attraktiven Angeboten für die jährlich stattfindende Bürgerwoche Bochum-Ost gesucht. Die Ideen können im nächsten Jahr gemeinsam mit den jungen Teilnehmer*innen über die Jugendfreizeithäuser organisiert und aus Mitteln des Stadtteilfonds finanziert werden.

In Jugendforen haben junge Menschen die Möglichkeit, ihre Ideen, Sorgen und Wünsche zu besprechen und die gesammelten Punkte über einen offenen Brief in das jeweils zuständige kommunalpolitische Gremium einzubringen. Gelder hierfür stehen aus Mitteln der Städtebauförderung, über die Stadtteilfonds WLAB und Laer sowie die Bezirksvertretung Bochum-Ost zur Verfügung.

Die Stadtteilmanagements WLAB und Laer haben dem Jugendforum zudem die Sachstände der aktuellen Stadterneuerungsmaßnahmen vorgestellt.

# 5. ZENTRENMANAGEMENT WLAB

Das Zentrenmanagement ist ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt des Stadtteilmanagements und hat die Aufgabe, das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept in Kooperation mit allen Akteur*innen zielorientiert umzusetzen. Hier werden zentrenrelevante Aktivitäten gebündelt, Akteur*innen vernetzt, die Nutzungsangebote weiterentwickelt, Projekte angestoßen und Prozesse gesteuert.

Durch die langjährige Vor-Ort-Präsenz in Werne und Langendreer-Alter Bahnhof bringt es sowohl lokales Wissen als auch inhaltliche Expertise mit ein. Gute Kontakte zur lokalen Politik, Presse und Akteur*innen sowie Spezialisten*innen führen zur schnellen Akzeptanz in den Stadtteilen. Die guten Ortskenntnisse und die direkten Informationen über das Tagesgeschehen erleichtern die Vor-Ort-Arbeit.

## Aktuelle Entwicklungen in den Stadtteilzentren

Die herausragende Entwicklung am Werner Hellweg ist der Umzug des Discounters ALDI. Aus der zentralen Lage ist er an den östlichen Eingangsbereich gezogen. Nach über zehn Jahren genehmigungsrechtlicher Auseinandersetzung ist das Gebäude errichtet worden und die Eröffnung fand im April 2021 statt. Neben der rund 1.200 m² großen Verkaufsfläche sind Stellplätze für 80 PKW entstanden. Auf einer angrenzenden Fläche im Bereich der Bushaltestelle wird 2022 noch eine grüne Aufenthaltsfläche mit Bänken, Fahrradständern und einem Bücherschrank entstehen.

Die Räumlichkeiten des ehemaligen Standorts werden zusammen mit der angrenzenden Gaststätte zu einer Gesamtfläche von 620 m² umgebaut und vom Drogeriemarkt Rossmann Ende 2022 bezogen. Damit erhält das Werner Zentrum eine zweite Ankermieterin.

Dank der Vermittlung des Zentrenmanagements konnte Iris Schmitt mit ihrem Angebot an den Werner Hellweg ziehen. Neben dem Verkauf von Zeitschriften, Geschenkpapier und Grußkarten befindet sich dort eine Lottoannahmestelle und Postfiliale. Durch den guten Kontakt, konnte auch ein Teil der „Schöne Aussichten Ausstellung WLAB 2021“ wieder in dem Schaufenster installiert werden.

Die Filiale der Volksbank Bochum Witten ist geschlossen worden, die Beratungen finden nun in der Filiale Bochum-Ost in Langendreer statt. Für das Vorort entstehende SB-Center wurden, durch die Vermittlung des Zentrenmanagements, entsprechende Räumlichkeiten gegenüber des neuentstandenen ALDIs gefunden.

Auch im Bereich des Alten Bahnhof konnte ein langjähriges Bauprojekt beendet werden. Im Eingangsbereich an der Ümminger Straße wurde der Neubau mit dem Discounter Netto fertiggestellt. Inhaberwechsel, ohne Leerstandsfolgen, fanden entlang der Alten Bahnhofstraße statt. Das Café am Stern fand einen neuen Pächter und in dem danebenliegenden Ladenlokal, in der sich ein Reisebüro befand ist nun eine Schneiderei eingezogen. Die im östlichen Eingangsbereich des Alten Bahnhofs liegende Schneiderei ist durch ein Airbrush Atelier ersetzt worden. Im Carré Center fanden sowohl die Eisdiele als auch der Friseursalon neue Pächter*innen.

Sowohl in Werne als auch in Langendreer Alter Bahnhof kann man bisher keine Schließungen aufgrund der Covid-Pandemie verzeichnen.

## Zentrenentwicklung rund um den Werner Hellweg

Das Versorgungszentrum des Ortsteils Werne übernimmt zahlreiche wichtige Funktionen. Es bietet Raum für Einzelhandel, Gastronomie, Kultur, kleinteiliges Handwerk, Dienstleistung und vieles mehr. Es ist Magnet und Identifikationsort für die Bewohner*innen des Stadtteils. Das Angebot deckt überwiegend den kurzfristigen und nur noch in einzelnen Fällen auch den mittel- oder langfristigen Bedarf ab.

Das Versorgungszentrum orientiert sich bandartig entlang des stark befahrenen Werner Hellwegs, der in Teilbereichen gewerbliche Leerstände aufzeigt. Weiterhin sind erhebliche gestalterische Defizite vorhanden, so benötigt ein Großteil der Fassaden eine Aufwertung.

Einige Immobilieneigentümer*innen konnten bereits erfolgreich an die Stadtteilarchitekt*innen vermittelt werden, wodurch mehr und mehr Gebäudefassaden im Rahmen des Hof- und Fassadenprogramms erneuert werden. Eine der größten Herausforderungen ist das hohe Verkehrsaufkommen des Werner Hellwegs. Es lässt nur wenig Raum für ausreichend dimensionierte Fuß- und Radwege zur Erschließung des Einzelhandels und der ergänzenden Dienstleister.

Um fortwährende Verbesserungen zu erreichen, werden Projekte mit den Akteur*innen entlang des Werner Hellwegs entwickelt und umgesetzt, mit dem Ziel, die Qualität des Werner Hellwegs zu verbessern und den Einkaufsbereich gemeinsam mit den Anwohner*innen und Gewerbetreibenden zu stärken. So wurde der Werner Hellweg mit Blumenkästen ausgestattet, die über den Stadtteilfonds finanziert wurden und regelmäßig durch die Gewerbetreibenden gepflegt werden.

Die ständige Kommunikation mit den Schlüsselpersonen, wie z. B. der Werbegemeinschaft, den Immobilienbesitzer*innen und der lokalen Ökonomie ist dabei Grundlage. Dies dient neben der Vernetzung des lokalen Einzelhandels und der Gewerbetreibenden der Sicherung des Zentrums als zentraler Versorgungsbereich und der Sicherung der allgemeinen Nahversorgung im Quartier.

# Bestandserfassung und Leerstandsmanagement

In den Bereichen Werne und Langendreer-Alter Bahnhof werden kontinuierlich Veränderungen in der Geschäftswelt und auch die leerstehenden Ladenlokale erfasst. Durch Kontaktaufnahme und Befragung der Eigentümer*innen werden die Informationen laufend ergänzt.

- Größe der Nutzfläche, Anzahl der Räume, Größe der Schaufenster, sonst. Infrastruktur
- offensichtliche Mängel am Gebäude
- Kontaktdaten des Eigentümers
- Vorstellungen zur zukünftigen Nutzung

Die so gewonnenen Informationen werden dazu genutzt, gewerbliche Raumanfragen im Rahmen der Datenschutzrichtlinien zu beantworten. Ist erkennbar, dass sich ein Leerstand abzeichnet, wird proaktiv Kontakt zu den Vermieter*innen aufgenommen, um oben aufgeführte Daten zu erfragen. Mit diesem Wissen können Anfragen von Gewerbetreibenden, die gewerbliche Räumlichkeiten suchen, beantwortet und Kontakte hergestellt werden.

Mit Zustimmung der Eigentümer*innen werden diese Daten auch online in der Raumbörse auf der WLAB-Website für interessierte Eigentümer*innen aber auch Interessent*innen angeboten.

# Zusammenarbeiten mit den Werbegemeinschaften, Einzelhandel und örtlichen Strukturen

In beiden Stadtteilen des ISEK-Gebietes sind schon seit Jahrzehnten aktive Werbegemeinschaften vorhanden. Der Austausch mit den Werbegemeinschaften und Gewerbetreibenden, die nicht in eben jenen organisiert sind, findet laufend statt. Wegen der pandemiebedingten Versammlungs- und Kontaktbeschränkungen fanden Treffen und Versammlungen größtenteils nicht statt. Dafür sind die persönlichen Einzelkontakte, die langjährig aufgebaut wurden, zu den Mitgliedern und den Einzelhändlern noch intensiver geworden. Auch im zweiten Jahr der der Covid-Pandemie stand das Stadtteilmanagement den Gewerbetreibenden mit Rat und Tat zur Seite und beantwortete Fragen, z. B. über Öffnungszeiten, Abstandsregeln und finanzielle Zuschüsse, immer in erfolgreicher Zusammenarbeit mit der Bochumer Wirtschaftsentwicklung, dem Ordnungsamt der Stadt Bochum und Bo-Marketing.

In der Werbegemeinschaft „Pro Werne“ sind ca. 40 Mitglieder beheimatet. Dies sind Gewerbetreibende aus Werne und Umgebung. Neben den Einzelhändler*innen auch überregionale Akteur*innen, wie Ziesak und Hardeck, die über die Stadtteilgrenze hinaus bekannt sind. Die Mitglieder treffen sich unter normalen Umständen zweimal im Jahr zur Mitgliederversammlung.
Die Beteiligung der Werbegemeinschaft an Veranstaltungen, wie der Bürgerwoche Bochum-Ost oder dem Werner Weihnachtsmarkt, sind in diesem Jahr ausgefallen. Dafür setzt sie sich weiterhin für die Aufenthaltsqualität in Werne ein. So wurden, die auf dem Werner Hellweg aufgestellten und über den Stadtteilfonds finanzierten Blumenkästen regelmäßig bepflanzt und gepflegt sowie der zentrale Versorgungsbereich mit der Weihnachtsbeleuchtung, die um einige Elemente erweitert wurde, verschönert.
In mehreren Stadtteilprojekten, wie dem „Tag der Kiste“ oder der Installation des „Werner Engelwegs“ ist die Werbegemeinschaft unterstützend tätig. Dadurch fand auch eine intensivere Zusammenarbeit mit dem „Werner Treff“ statt. Die im letzten Jahr angelegte Internetpräsenz www.pro-werne.com wird regelmäßig erweitert.

Zu der Werbegemeinschaft in Langendreer zählen fast 60 Mitglieder. Ihre intensive Arbeit wird im gesamten Stadtteil anerkannt, sodass auch Mitglieder über den Bereich des Alten Bahnhofs hinaus der Werbegemeinschaft zugehörig sind. Die WAB Langendreer besteht aus Gewerbetreibenden, Immobilienbesitzer*innen und interessierten Privatpersonen. Die Mitglieder treffen sich normalerweise einmal im Jahr zur Jahreshaupt-versammlung, die 2021 ausgefallen ist. Die monatlichen Vorstandstreffen wurden entweder unter Einhaltung der Abstandsregeln oder digital durchgeführt. Die Werbegemeinschaft zeichnet sich normalerweise verantwortlich für die Durchführung des Straßenfestes „Bänke raus“, des herbstlichen Kunst- und Kreativmarktes sowie dem Adventszimmer verantwortlich, die aufgrund der pandemischen Lage in diesem Umfang nicht durchgeführt wurden. Vor der Adventszeit wurde sowohl die von der Bezirksvertretung Bochum-Ost gestiftete Tanne auf dem Platz „Am Stern“ in Kooperation mit den Schüler*innen der OGS „Schule am Volkspark“ geschmückt, als auch die Weihnachtsbeleuchtung am Alten Bahnhof installiert. Zum Jahresabschluss unterstützte die WAB Langendreer die Freiluft-Christvesper auf dem Sportplatz Langendreer 04, die von der Freien evangelischen Gemeinde Bochum-Ost durchgeführt wurde.

PRO WERNE Werbegemeinschaft

WAB LANGENDREER

# Projekte zum Zentrenmanagement

## Werner Weihnachtsmarkt

Der Standort des Werner Weihnachtsmarktes hat sich vor der Herz-Jesu-Kirche etabliert. Die Organisation geschieht in Kooperation von Vertreter*innen des „Werner Treffs“, der Herz-Jesu-Gemeinde und des Ludwig-Steil-Haus-Vereins, in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilmanagement. Die bisherigen Aussteller, bestehend aus Kleinkunstgewerbe, Vereine, Institutionen und Schulvertretungen freuten sich schon auf die Durchführung.

Ende September beschloss der „Werner Treff“ allerdings den Weihnachtsmarkt aufgrund der pandemischen Situation abzusagen. Alle Beteiligten blicken zuversichtlich auf das Jahr 2022. Tätigkeitschwerpunkt des Stadtteilmanagements war die Entscheidungsfindung, Begleitung und Öffentlichkeitsarbeit in diesem Prozess.

## Trödelmarkt in Werne

Der Trödelmarkt, der während der Bürgerwoche Bochum-Ost auf dem Marktplatz in Werne durchgeführt wird, liegt in der Organisationsverantwortung von Mitgliedern des „Werner Treffs“. Mit der Verschiebung und der anschließenden Absage der Bürgerwoche Bochum-Ost fand auch der Trödelmarkt nicht statt. Er soll allerdings nach wie vor im nächsten Jahr durchgeführt werden.

## Herbstmarkt XL

Anfang des Jahres plante die Bezirksvertretung Bochum-Ost und die Organisator*innen des Festes „Bänke raus“, sowie die Werbe- und Aktionsgemeinschaft Langendreer die Bürgerwoche Bochum-Ost, bzw. das Fest „Bänke raus“. Das Stadtteilfest konnte aufgrund der Pandemie-Situation 2021 nicht durchgeführt werden. So wurde das Konzept umgestrickt und es entstand die Idee zum „Herbstmarkt XL“, der Schwerpunkt lag auf dem Kunst- und Kreativmarkt und wurde um das „Bänke raus“-Programm erweitert. Der „Herbstmarkt XL“ fand im Oktober rund um den Platz „Am Stern“ in Langendreer statt. Zusätzlich wurde die Alte Bahnhofstraße zwischen den Straßen Lünsender Straße und Eislebener Straße gesperrt und als Ausstellungsfläche genutzt. In diesem Bereich reihten sich die Ausstellungsstände in gebührendem Abstand aneinander und luden Bürger*innen zum Bummeln ein. Die Aussteller*innen des Kunst- und Kreativmarktes wurden um Vereine, Gruppen und Organisationen aus Langendreer ergänzt. Trotz des regnerischen Wetters fanden sich zahlreiche Besucher*innen den ganzen Tag über ein und besuchten den Markt. Neben dem Kunst- und Kreativangebot informierten Langendreerer Institutionen, wie die „Dorfpostille“, „Langendreer hat's!“, „LutherLAB“, Naturfreundejugend, die Freiwillige Feuerwehr sowie das Stadtteilbüro WLAB über ihre Angebote. Sehr gut besucht wurde „Tränkler's rollender Zoo“, dessen Teilnahme durch den Stadtteilfonds möglich wurde.

Durch das zusätzliche Angebot an dem Tag werden Besucher*innen auf das Einkaufsgebiet „Alter Bahnhof“ aufmerksam gemacht. Es stärkt und wirbt für den Einzelhandel vor Ort.

Das Stadtteilmanagement koordiniert und verantwortet die Planung des Marktes in der Vorbereitungsphase und die anschließende Umsetzung.

# AUSBLICK

Eine Reihe von erfolgreichen Formaten und Förderangeboten werden fortgeführt. Dazu zählen u. a. der Stadtteilfonds WLAB für bürgerschaftliches Engagement sowie das Hof- und Fassadenprogramm.

Diverse Soziale Stadt-Projekten und Maßnahmen, die in einem engen Zusammenhang mit dem Stadterneuerungsprozess stehen, gehen in die Vorbereitung, Umsetzung oder werden abgeschlossen.

**Einige zentrale Bausteine sind bereits grob im Jahresverlauf zu verorten:**

## FRÜHJAHR 2022

- **Tag der Städtebauförderung**
- **Bürger*innenbeteiligung Alte Bahnhofstraße**
- **Jurysitzung Stadtteilfonds**
- **Stadtteilkonferenz WLAB**

## SOMMER 2022

- **Fertigstellung Sanierung und Aufwertung Park Werne**
- **Fertigstellung Erneuerung und Erweiterung des Schulhofs der Amtmann-Kreyenfeld-Schule**
- **Fertigstellung Sanierung Kirchschule**
- **Stadtteilfest „Bänke raus“**
- **Baustart Umgestaltung Werner Markt**
- **Jurysitzung Stadtteilfonds**

## HERBST 2022

- **Baubeginn Erneuerung Quartierssportanlage Heinrich-Gustav-Straße (vorbehaltlich eines positiven Fördermittelbescheids)**
- **Jurysitzung Stadtteilfonds**
- **Herbstmarkt**
- **Fertigstellung Neubau KJFH InPoint**
- **Baustart finaler Abschnitt Schulhof Willy-Brandt-Gesamtschule**

## WINTER 2022

- **Fertigstellung Neubau KJFH JuCon**
- **Jurysitzung Stadtteilfonds**
- **Engelweg in Werne**
- **Weihnachtsmarkt in Werne**

## STADTTEILMANAGEMENT WLAB

*Werne - Langendreer-Alter Bahnhof*


**Team**

Helga Beckmann, Mathis Fragemann, Sebastian Höber,
Karsten Höser, Anna Lottermoser, Christoph Schedler

**Stadtteilbüro**

Werner Hellweg 499
44894 Bochum

0234 - 29705550
stadtteilbuero@bo-wlab.de
www.bo-wlab.de